

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 66 JANUAR 2013



Seite 3

BAUARBEITEN

Am Gemeindehausplatz
kommt es zu Einschränkungen

Seite 13

AUSZEICHNUNGEN

Am Neujahrsapéro wird der
Kulturpreis 2012 vergeben

Seite 15/21

EINZUG

Der Samichlaus zog mit
Überraschungen in Horw ein

In dieser Ausgabe

Einschränkungen am Gemeindehausplatz	3
Das wird alles neu im 2013	4/5
Umfrage Stirnrüti	6
Politik	7
Kundenumfrage	8
KESB: Der Vorsorgeauftrag	9
Änderungen Sozialversicherungen 2013	10
Aktuelle Anlässe	11
Neujahrsapéro	13
Parteien	16 – 17
Vereine	18 – 22
Fasnacht 2013: Vorschau	23
Veranstaltungskalender	24
Rubriken	
Sicherheitstipp: Skiservice	8
Fischaue	12
blickpunkt schule	
Samichlaus-Umzug	15 + 21
Musikschule	15
Elternschule	15
Bibliothek	15
Amtlich	
Gratulationen	12
Zivilstandsnachrichten	12
Baubewilligungen	14
Handänderungen	14



Robert Odermatt
Gemeinderat

Am 23. September hat eine knappe Mehrheit der Horwer Bevölkerung den Verkauf der gemeindeeigenen Landparzelle auf der Stirnrüti abgelehnt. Für den Gemeinderat war es aufgrund des sehr knappen Resultats nicht klar, welche Gründe hauptsächlich zu einem Nein führten. Wir haben uns deshalb entschlossen, eine repräsentative, telefonische Befragung bei 400 Stimmberechtigten durchführen zu lassen.

An dieser Stelle möchte der Gemeinderat allen herzlich danken, welche an der Befragung teilgenommen haben. Die Ergebnisse werden auf Seite 6 detaillierter erläutert. Ein grosser Teil der Befragten ist einerseits der Meinung, dass die Gemeinde ihre Baulandreserven behalten soll. Die Gemeinde ist andererseits auf Mittel angewiesen, um die kommenden Infrastrukturaufgaben wie beispielsweise die Sanierung des Gemeindehauses oder des Oberstufenschulhauses mit ruhigem (Finanz-)Gewissen anpacken zu können.

Alter Werkhof wie weiter?

Der Gemeinderat führt im Moment Verhandlungen mit verschiedenen

Interessenten, welche die Grundstücke des alten Werkhofs übernehmen möchten. Es gilt abzuwägen, welches Angebot für die Gemeinde das lukrativste ist, wobei nicht nur der Preis, sondern auch die künftige Nutzung der Parzellen für uns sehr wichtig ist. Es ist vorgesehen, die Grundstücke im Baurecht abzugeben. Wir verkaufen so unsere Landreserven nicht, sondern «vermieten» sie für eine bestimmte Dauer von 80 bis 90 Jahren. Die Gemeinde erhält so jährlich einen Baurechtszins, welcher im Moment 3,25 % des Landpreises beträgt. So fließen jährlich rund 130'000 Franken in die Gemeindekasse. Diese jährlichen Einnahmen bleiben zudem nicht fix, sondern werden regelmässig der Teuerung angepasst. Damit kann die Gemeinde an der Baulandteuerung weiterhin teilhaben, ohne selber als Bauherr auftreten zu müssen. Andererseits kann ein Investor sein Gebäude wesentlich günstiger erstellen. Wenn das Gebäude in Stockwerkeinheiten aufgeteilt wird, kommt der Wohnungskäufer etwa 20 % günstiger zu einer Eigentumswohnung und braucht so weniger Eigenkapital. Dafür muss er jährlich einen Anteil Baurechtszins bezahlen. Ob das Baurecht auch bei andern Grundstücken eine Option für die Horwer Bevölkerung ist, werden die Diskussionen mit dem Einwohnerat zeigen. Für die kommenden Festtage entbiete ich Ihnen meine besten Wünsche.

Öffnungszeiten Gemeindehaus

Mo – Fr 8.00 bis 11.45 Uhr und
14.00 bis 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Neu: 1. Dienstag im Monat abends
bis 18.30 Uhr offen -> erstmals
am Dienstag, 8. Januar 2013.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt,
Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw,
www.horw.ch; Telefon 041 349 12 59

Redaktionskommission

Markus Hool (Gemeindepräsident, Vorsitz)
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion:

Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Mail: blickpunkt@horw.ch

Inserate (kostenpflichtig):

Eicher Druck AG, 6048 Horw,
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Produktion/Inserateannahme: Eicher Druck AG

Auflage: 7125 Exemplare

Titelbild: Rorate-Gottesdienst in der Kirche

St. Katharina. Foto: Rita Gisler

Nächste Ausgaben Blickpunkt

Ausgabe	Inserateschluss 8 Uhr	Redaktionsschluss 8 Uhr	Erscheinungsdatum
67 Februar	Do, 17. Januar 2013	Mo, 21. Januar 2013	Fr, 1. Februar 2013
68 März	Do, 14. Februar 2013	Mo, 18. Februar 2013	Fr, 1. März 2013
69 April	Do, 14. März 2013	Mo, 18. März 2013	Do, 28. März 2013

Teilspernung wegen Baustelle am Gemeindehausplatz

Die Liegenschaften Gemeindehausplatz 2 bis 8 wird in den nächsten Monaten saniert und erweitert. Die Liegenschaften werden umgebaut, erweitert und aufgestockt und erhalten somit ein neues Erscheinungsbild. Mit dem Start der Bauarbeiten gibt es verschiedene Einschränkungen auf dem Gemeindehausplatz. Der Verkehr und die Fussgänger werden anders geführt. Die Bauzeit dauert voraussichtlich bis Ende November 2013.

Weniger oberirdische Parkplätze

So werden die Parkplätze bei der Luzerner Kantonalbank aufgehoben und als Bauinstallationsplatz umfunktioniert. Neu stehen der Öffentlichkeit nur noch Parkplätze vor der Post zur Verfügung. Die Einfahrt wird vorübergehend neu geregelt. Die Einfahrt zur Tiefgarage bleibt während der ganzen Bauzeit gewährleistet.

Verschiebung Sammelstelle

Der Verbindungsweg entlang der LUKB über den Dorfbach und der Bereich des alten Gemeindehausplatzes sind aus Sicherheitsgründen gesperrt. Die Glasentsorgungsstelle wird an die Allmendstrasse (Haus Nr. 12) und die Mobility-Parkplätze zur Raiffeisenbank verlegt.

Immissionen

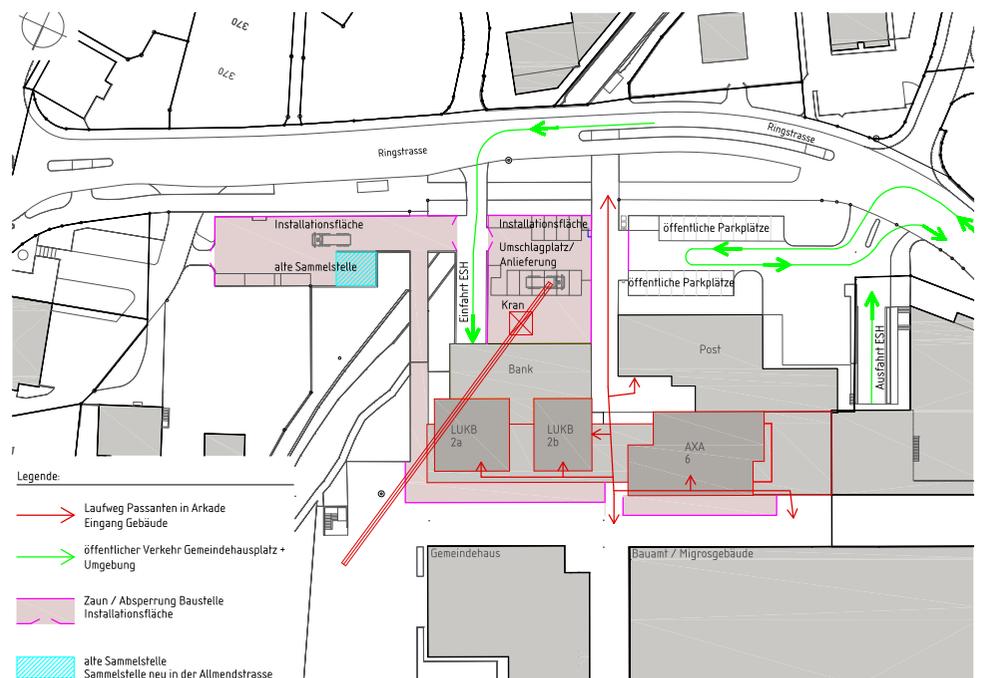
Der Baumeister und die Bauleitung sind bemüht, die Behinderungen so klein wie möglich zu halten. Die Gemeinde bittet die Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis für die unvermeidlichen Immissionen und Verkehrsbehinderungen.

Bauprojekt

Das Gebäudeensemble am Gemeindehausplatz 2 bis 8 wurde 1979 erstellt. Ein sanierungsbedürftiges Dach, undichte Fenster sowie die schlechte Dämmung haben die beiden Grundeigentümer veranlasst, die Gebäudehülle zu sanieren und 20 neue Wohnungen zu bauen.



Auf dem Gebäude der LUKB und der AXA Winterthur Leben AG entstehen 20 neue Wohnungen.



Ansprechpartner
 Baudepartement Horw:
 Sekretariat Tel. 041 349 12 92

Bauleitung:
 Rogger Ambauen AG, Emmenbrücke
 Daniel Portmann Tel. 041 348 02 30

Unternehmung:
 Anliker AG, Emmenbrücke
 Max Hegglin Tel. 041 268 88 88

Neues Namens- und Bürgerrecht

Das neue Namens- und Bürgerrecht stellt Frau + Mann bei der Heirat rechtlich gleich.

Kinder verheirateter Eltern

- Besteht ein gemeinsamer Familienname, dann tragen die Kinder ebenfalls den gemeinsamen Familiennamen.
- Die Eltern entscheiden sich vor der Eheschliessung oder bei der Geburt des 1. Kindes, welchen der beiden Ledignamen das Kind tragen soll.
- Sofern sie sich bereits vor der Eheschliessung entschieden haben, können sie innerhalb eines Jahres nach der Geburt des 1. Kindes ihren Entscheid ein einziges Mal ändern.

Kinder unverheirateter Eltern

- Kinder nicht verheirateter Eltern tragen den Ledignamen der Mutter.
- Nicht verheiratete Eltern mit gemeinsamem Sorgerecht haben die Möglichkeit, den Namen des Vaters für die Kinder zu wählen.
- Das Kind erhält die Bürgerrechte des Elternteils, dessen Namen es trägt.

Ehepaare

- Die Ehepartner behalten nach der Heirat grundsätzlich ihren Namen und bestimmen, welchen von ihren Ledignamen die gemeinsamen Kinder tragen werden.
- Oder: Die Brautleute wählen den Ledignamen der Braut oder des Bräutigams als gemeinsamen Familiennamen.
- Bei beiden Varianten behalten beide Partner die Kantons- und Gemeindebürgerrechte, welche sie vor der Heirat besitzen.
- Doppelnamen wie «Meier Müller» (ohne Bindestrich) können nicht mehr gebildet werden.
- Personen, welche bereits einen Doppelnamen führen, können diesen unter dem neuen Recht weiterführen.
- In Pass oder ID eingetragen werden kann der (nicht amtliche) Allianzname «Müller-Meier» oder «Meier-Müller».

Scheidung/Tod

Der Ledigname kann jederzeit wieder angenommen werden.

Das Recht tritt per 1. Januar 2013 in Kraft.

■ Tageskarte Gemeinde

Die «SBB-Tageskarte Gemeinde» kostet ab dem 1. Januar 2013 neu 42 Franken. Pro Tag stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern sechs Tageskarten zur Verfügung. Die Karte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken von SBB und Postauto sowie auf den meisten Privatlinien und Schiffsverbindungen. Die «SBB-Tageskarte Gemeinde» kann auf www.horw.ch unter der Rubrik Online Schalter/Tageskarten reserviert und im Gemeindehaus beim Schalter Einwohnerdienste bezahlt und abgeholt werden.

■ Steuern

Die neue Webseite www.steuern-easy.ch soll Jugendlichen das Ausfüllen der Steuererklärung erleichtern. Sie wurde von den Schweizer Steuerverwaltungen entwickelt.

Steuern per Ende Jahr fällig

Sie haben Ihre Steuern bereits bezahlt? Wenn ja, bedanken wir uns bei Ihnen ganz herzlich. Dank Ihren Steuerleistungen ist es der Gemeinde Horw und dem Kanton möglich, wiederum die vielfältigen Aufgaben zu erledigen.

■ Vormundschaft



Dr. iur. Elisabeth Scherwey, die neue Leiterin der KESB Luzern-Land.

Auf das neue Jahr tritt das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESB) in Kraft. Für das Gemeindegebiet von Horw ist neu die KESB Luzern-Land zuständig. Die Büroräumlichkeiten befinden sich im Zentrum D4 Platz 10, in Root. Die Behörde übernimmt die bisherigen Aufgaben der Vormundschaftsbehörden der 15 Verbandsgemeinden. Als Präsidentin der neuen Fachbehörde wurde Dr. iur. Elisabeth Scherwey gewählt. Die Fachbehörde wird ergänzt durch die zwei Rechtsanwältinnen lic. iur. Diana Künzler (bisher in Horw) und lic. iur. Ruth Stirnimann-Kaufmann sowie den zwei Sozialarbeiterinnen Monika Keller und Petra Senn.

Horwer Dossiers neu in Root

Die Gemeinde Horw hat ihre 210 Dossiers (aufgeteilt in 71 Kinderschutz- und 139 Erwachsenenschutz-Massnahmen) der neuen Behörde übergeben. Zudem müssen noch etwa 20 Anträge bis Ende Jahr geklärt und eventuell auch weitergereicht werden. Weitere Informationen auf: www.kesblula.ch



Montag–Freitag
bis 20 Uhr offen.

 **länderpark**
Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 51 Geschäfte www.laenderpark.ch

Meinungsumfrage: Knapper Stirnrüti-Entscheid ausgewertet



Die Resultate der Meinungsumfrage zum Landverkauf auf der Stirnrüti liegen vor. Der Gemeinderat nimmt sie zur Kenntnis. Zur Wahrung ihrer Interessen beteiligt sich die Gemeinde am Testplanungsverfahren, welches von der privaten Bauherrschaft des Nachbargrundstücks initiiert worden ist. Am 23. September 2012 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Horw den Verkauf von Bauland auf der Stirnrüti mit 19 Stimmen Unterschied äusserst knapp abgelehnt. Zur Auswertung von Gründen der knappen Ablehnung, hat der Gemeinderat anfangs Oktober das Meinungsforschungsinstitut Demoscope beauftragt, eine repräsentative Meinungsumfrage bei 400 Einwohnerinnen und Einwohnern durchzuführen. Die Ergebnisse liegen nun vor.

Resultate Umfrage Stirnrüti

Die Meinungsumfrage mit Bezug auf die Stirnrüti-Abstimmung zeigte, dass sich Befürworter und Gegner eines Landverkaufs in etwa die Waage halten. Im betroffenen Stirnrüti-Quartier gaben 79 Prozent der Befragten an, die Vorlage abgelehnt zu haben. In den anderen Ortsteilen dagegen lediglich 45 Prozent.

Landreserven für die Zukunft

Sowohl Gegner wie Befürworter der Vorlage gaben in der Umfrage an, dass die Gemeinde nicht alles Land verkaufen und Landreserven für die Zukunft behalten solle. Am dritthäufigsten genannt wurde, dass man das Land nicht überbauen solle (Grünflächen behalten) und fast gleich viele Per-

sonen (38 Prozent) sind dafür, dass das Stirnrüti-Land nicht verkauft, sondern im Baurecht abgegeben wird. Eine Rückzoning in eine Nichtbauzone ist jedoch für 89 Prozent der Befragten keine Option.

Weiteres Vorgehen

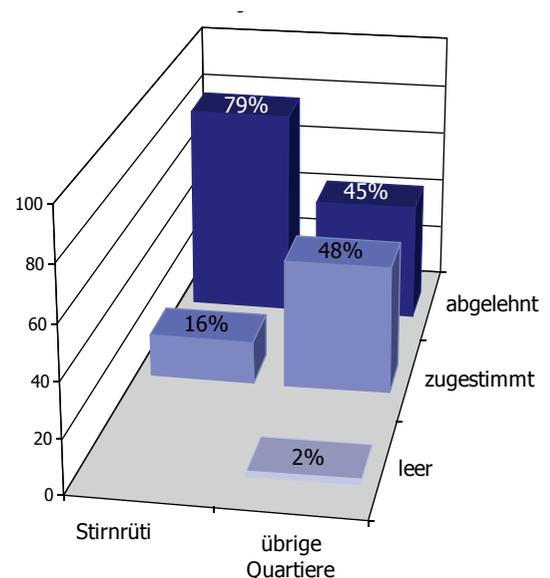
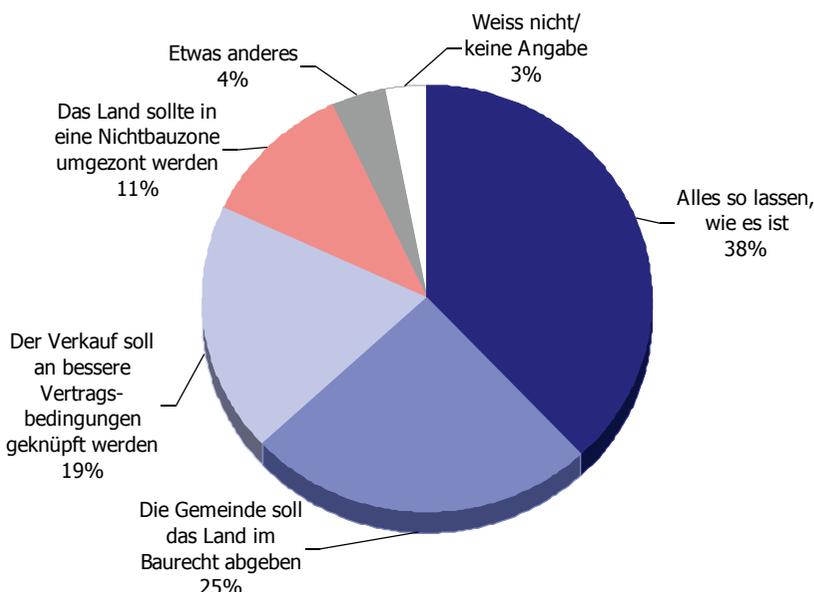
Das Nachbarland auf der Stirnrüti, welches im Privatbesitz ist, wird in den nächsten Jahren überbaut. Der heutige Eigentümer dieses Landes führt in den nächsten Monaten einen Wettbewerb mit mehreren Planungsteams durch. Unabhängig von der zukünftigen Nutzung wird auch das Gemeindeland in dieses Testplanungsverfahren mit einbezogen, damit die Gemeinde ihre Interessen rechtzeitig und vollumfänglich wahrnehmen kann.

Vor allem soll im Rahmen des Testplanungsverfahrens die landschonende Erschliessung des Nachbargrundstücks über die gemeindeeigene Parzelle aufgezeigt werden, da heute der Erschliessungsweg mitten durch das Grundstück der Gemeinde führt.

Für die Zukunft des gemeindeeigenen Landes will sich der Gemeinderat, unter Berücksichtigung der Stirnrütiumfrage, alle Optionen offen halten.

Behalten oder Baurecht

Bezüglich weiteren, gemeindeeigenen Baulandreserven wünschen sich 57 Prozent, dass diese im Immobilienportfolio der Gemeinde verbleiben oder im Baurecht abgegeben werden. 23 Prozent würden explizit eine Abgabe im Baurecht begrüssen.



Gemäss Demoscope-Umfrage soll das Stirnrüti-Land unverbaut bleiben (38 Prozent). Einem besseren Vertrag oder der Abgabe im Baurecht würden 44 Prozent (25 % + 19 %) zustimmen.

Die Anwohnerschaft lehnte den Landverkauf deutlich ab, die anderen Quartiere stimmten der Vorlage mit 48 Prozent knapp zu.

Einwohnerrat / Vorstösse

Nächste Sitzung Einwohnerrat

Die nächste Einwohnerratssitzung findet am 24. Januar 2013 im Kath. Pfarreizentrum statt. Die Traktandenliste kann 14 Tage vor der Sitzung auf www.horw.ch abgerufen werden.

Aktuelle Vorstösse

CVP-Einwohnerrat Markus Bider verlangt mit einer Interpellation Auskunft zur Erhöhung der Sitzungsgelder im Verband Recycling Entsorgung Abwasser Luzern (REAL). Diese seien im November rückwirkend auf den 1. Januar 2012 erhöht worden. Er kritisiert dieses Vorgehen und will erfahren, wie sich die Horwer Mitglieder bei diesem Punkt verhalten haben.

Einwohnerrat Hannes Koch, L2O, und Mitunterzeichnende verlangen Einblick in die Umfrage, die im Nachgang zur Stirnrüti-Abstimmung gemacht wurde. Die L2O fordert den Gemeinderat auf, sämtliche Resultate und Erhebungen ungefiltert dem Einwohnerrat zur Meinungsbildung zur Verfügung zu stellen.

Einwohnerrätin Claudia Meier, L2O, und Mitunterzeichnende haben eine dringliche Motion bezüglich Bautätigkeit im Ortskern eingereicht. In einem verdichtet bebauten Gebiet brauche es Erholungs- und Aufenthaltsräume. Deshalb soll der Gemeinderat ein zusammenhängendes Grün- und Freiflächenkonzept im Ortskern, im Perimeter Ringstrasse, Kantonsstrasse, Schulhausstrasse und Bahngelände, erstellen.

Wie weiter mit der St. Niklausenstrasse nach der Ablehnung der Sanierung im Abschnitt Langensand – Tannegg? Dies fragen sich CVP-Einwohnerrat Markus Bider und Mitunterzeichnende. Der Postulant beauftragt beim Gemeinderat Massnahmen zu prüfen, wie der Verkehr ohne wesentliche bauliche Massnahmen rasch sicherer gemacht werden kann. Unter anderem denkbar seien Tempo 30-Signalisationen, Busbevorzugung und weitere Massnahmen.

Einwohnerrat Thomas Zemp, CVP, hat eine Interpellation zur neuen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde eingereicht. Mit der Neuorganisation würden die jährlichen Beitragszahlungen für Horw um mehr als 100 % auf über 1,1 Millionen Franken steigen. Zemp will wissen, ob andere Varianten wie die Zusammenarbeit mit Kriens geprüft wurden, bevor sich Horw der neuen «Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Luzern-Land» angeschlossen hat.

Mit einer dringlichen Motion zum Planungsbericht «Information aus Gemeindeverbänden und Instruktion der Delegierten» kritisiert Thomas Zemp, dass der Einwohnerrat zu wenig einbezogen wird. Konsequenterweise müsste der Einwohnerrat als zuständige Behörde den Delegierten die wichtigsten Ziele vorgeben, die sie im Gremium zu verfolgen hätten, schreibt Zemp. Bislang gab der Gemeinderat diese Instruktionen. Zemp verlangt nun, dass der Einwohnerrat diesbezüglich in sämtliche Unterlagen Einblick erhält.

Förderprogramm 2013

Der Einwohnerrat hat am 22. November 2012 entschieden 20'000 Franken des Förderprogramms, für Photovoltaik-Anlagen ab 2013 zu streichen. Rund 15'000 Franken aus den CO₂ Abgaben des Bundes, die ebenfalls für das Förderprogramm eingesetzt wurden, bleiben erhalten. Damit werden weiterhin die Energieberatung und der Gebäudeenergieausweis (GEAK) unterstützt. Die Umwelt- und Energiekommission wird im Januar beraten, ob das Förderprogramm mit dem kleineren Budget auf das neue Jahr angepasst werden soll. 2012 konnten noch 11 Gesuchsteller von den Beiträgen profitieren.

Was wird gefördert

Horw setzt weiterhin auf Beratung. Gefördert werden die Energieberatung und der Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK).

Energieberatung

Steht eine Sanierung oder eine Heizungserneuerung an, lohnt sich vorgängig eine Energieberatung. Information und Anmeldung bei der Energieberatung Luzern c/o öko-forum: Telefon 041 412 32 32 oder energieberatung@oeko-forum.ch. Den Beratungsbetrag von 200 Franken übernimmt die Gemeinde. So funktioniert es: Energieberatung beim öko-forum anfordern. Nach der Beratung die Kopie der ausgehändigten Unterlagen und einen Einzahlungsschein bei der Umweltschutzstelle der Gemeinde abgeben und die 200 Franken werden zurückerstattet.

Energieausweis für Gebäude

Der Gebäudeenergieausweis der Kantone gibt Auskunft über den energetischen Zustand eines Gebäudes. Er beinhaltet eine Besichtigung und Erfassung der Liegenschaft, eine Berechnung des Energieverbrauchs und eine Ermittlung der Energieklasse (A-G). Es werden auch sinnvolle Erneuerungsmöglichkeiten erläutert. Informationen unter www.geak.ch oder beim öko-forum.

Nächste Ausgabe blickpunkt

NR. 67 FREITAG, 1. Februar 2013
Redaktionsschluss: Mo, 21. Jan. 2013, 8.00 Uhr
Inserateschluss: Do, 17. Jan. 2013, 8.00 Uhr



Haare
Make-up
Nail Cosmetic

RENÉ HAUTE COIFFURE
Kantonsstrasse 40 | 6048 Horw
www.top-hair.ch

Tel. 041 340 50 48



福 Xinming Zhi
Akupunktur-TCM Praxis
Obergrundstr. 44, 6003 Luzern

Ich verfüge über etwa 25 Jahre klinische Erfahrung an renommierten Kliniken, bin seit 2004 in der Schweiz tätig, spreche Deutsch.



Dr. Xinming Zhi
Facharzt für TCM(China)

Tel. 041 481 08 08 www.zhi-tcm.ch

Gutschein für eine kostenlose TCM-Diagnose und -Beratung
Dauer ca. 30 Min., Wert Fr. 60.00

Kundenumfrage zur Verwaltung



Neu ist die Gemeindeverwaltung jeden 1. Dienstagabend des Monats bis 18.30 Uhr offen.

Im Sommer wurde im Blickpunkt eine Kundenbefragung beigelegt. Ziel war es, die Dienstleistungen der Verwaltung weiter zu verbessern und Anliegen der Bevölkerung zu kennen. Die Rücklaufquote betrug 6,5 Prozent. Die Mitarbeitenden der Gemeinde Horw bedanken sich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern für die Teilnahme.

Mehrheitlich zufrieden

Gemäss Umfrage ist die Bevölkerung mit den Leistungen der Gemeindeverwaltung grossmehrheitlich sehr zufrieden. Die Gesamtbeurteilung liegt bei Note 9 von möglichen 10.

Bestnoten

Der Blickpunkt erreichte die beste Bewertung. 72 Prozent der Befragten vergaben die Höchstnoten 9 und 10. Die Freundlichkeit der Mitarbeitenden wurde von zwei Dritteln der Befragten mit den Höchstnoten 9 und 10 bewertet. «Diese Bewertung freut uns besonders, wir werden alles daran setzen, diese Werte zu halten und weiter zu verbessern», sagt Alexandra Rapelli, Leiterin Personal. Die Wartezeiten vor Ort sowie die telefonische Erreichbarkeit erhielten die Note 9.

Verbesserungspotenzial

Der erwerbstätige Teil der Bevölkerung wünscht kundenfreundlichere Öffnungszeiten. Diesem Wunsch kommt die Verwaltung mit einem Pilotversuch entgegen und wird ab dem 1. Januar 2013 jeweils am 1. Dienstag des Monats bis 18.30 Uhr geöffnet haben. Der erste «Abendverkauf» findet am Dienstag, 8. Januar 2013, statt. Es ist

weiterhin möglich, auch ausserhalb der Öffnungszeiten einen Termin zu vereinbaren. Die Verwaltung ist bestrebt, die Erreichbarkeit zu optimieren. Hilfsmittel wie Umleitung der Telefonanrufe, oder bei E-Mails den Abwesenheitsassistenten, werden noch besser eingesetzt. Zudem steht ein umfassender Online-Schalter zur Verfügung.

Kundenfreundliche Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung wird in den nächsten beiden Jahren gezielte Mitarbeiterschulungen durchführen, um die Qualität der Kundendienstleistungen auszubauen.

Personelles

Eintritt Oktober 2012

- Hummel Marianne, Mitarbeiterin Sekretariat Gemeindeganzlei

Austritt Oktober 2012

- Mahaalingham Bavithiran, Sachbearbeiter Einwohnerdienste

Austritte November 2012

- Deschwanden Sarah, Kaufmännische Mitarbeiterin Immobilien
- Zihlmann Monika, Leiterin Kids-Treff
- Mattmann Florian, Friedhofanlagenwart

Austritte Dezember 2012

- Künzler Diana, Leiterin Vormundschaft
- Rast Antoinette, Sachbearbeiterin Vormundschaft

Eintritt Februar 2013

- Gerzner Maja, Leiterin Kids-Treff

Sicherheitstipp



Jetzt Skibindung einstellen!

Rund die Hälfte der verunfallten Skifahrerinnen und Skifahrer verletzt sich an Knien, Beinen oder Füssen. Etliche dieser Unfälle liessen sich durch die rechtzeitige Einstellung der Skibindungen durch eine Fachperson vermeiden. Deshalb lohnt es sich, den bfu-Sicherheitservice jährlich bei einem Fachgeschäft durchführen zu lassen.

Dabei stellt der Sportfachhändler mit einem Prüfgerät sicher, dass die Skibindungen korrekt nach Alter, Grösse, Gewicht, Sohlenlänge und Fahrstil der Skifahrerin oder des Skifahrers eingestellt sind. Dies ist wichtig, weil nur eine individuell eingestellte Skibindung im richtigen Moment auslöst. Zur Bescheinigung klebt er die bfu-Skivignette auf den rechten Ski, sie erinnert an den nächsten Prüftermin. Ein Beleg mit den Einstellwerten gilt als Bestätigung.

Tipps

- Lassen Sie Ihre Skibindung vor jeder Saison von einer Fachperson einstellen.
- Wählen Sie dazu nur ein Sportgeschäft mit Bindungseinstell-Prüfgerät.
- Nehmen Sie Ihre Skischuhe für die Bindungskontrolle mit.
- Geben Sie Ihre persönlichen Daten korrekt an (Grösse, Gewicht, Alter, Fahrstil).
- Verlangen Sie die Quittung aus dem Bindungseinstell-Prüfgerät und die bfu-Skivignette.

Eine Liste der Sportgeschäfte findet man auf www.bfu.ch im Bereich Sport, bfu-Skivignette.

KESB: Der neue Vorsorgeauftrag und die Patientenverfügung



Einem der wesentlichen Grundsätze des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts ist die Förderung der Selbstbestimmung. Aus diesem Grund wurden der Vorsorgeauftrag und die Patientenverfügung neu ausdrücklich im Gesetz geregelt. Eine Person kann damit verbindlich festlegen, wer sie im Falle der Urteilsunfähigkeit vertreten soll.

Vorsorgeauftrag

Mit einem Vorsorgeauftrag bezeichnet eine handlungsfähige Person eine natürliche oder juristische Person (z.B. Familienangehörige, Pro Senectute, eine Treuhandfirma oder eine Bank), welche im Falle ihrer (nicht bloss vorübergehenden) Urteilsunfähigkeit die Personen- oder Vermögenssorge übernehmen oder sie im Rechtsverkehr vertreten soll. Der Vorsorgeauftrag kann sowohl entgeltlich als auch unentgeltlich sein. Wurde zum Thema Entschädigung nichts bestimmt, kann die Erwachsenenschutzbehörde den Auftrag in diesem Punkt ergänzen. Inhalt des Vorsorgeauftrages kann einerseits ein allgemeiner Auftrag sein. Der Vorsorgeauftrag kann sich aber auch auf bestimmte Bereiche oder Geschäfte beschränken. Es können auch konkrete Handlungsanweisungen gegeben werden, wie der Vorsorgebeauftragte sein Amt ausüben hat. Die Wirksamkeit des Vorsorgeauftrages setzt voraus, dass die (auftraggebende) Person in dem im Vorsorgeauftrag umschriebenen Bereiche urteilsunfähig geworden ist. Dann tritt seine Wirkung von Gesetzes wegen ein.

Die vorsorgebeauftragte Person muss namentlich bezeichnet werden. Mit der Annahme des Vorsorgeauftrages wird die bezeichnete Person zur Beauftragten. Bei Annahme des Auftrages gehört es zu ihren Aufgaben, die Erwachsenenschutzbehörde über den Eintritt des Vorsorgefalles (Urteilsunfähigkeit der auftraggebenden Person) zu informieren. Sie muss ausserdem die von ihr erfüllten Geschäfte und Aufgaben sorgfältig dokumentieren, damit sie jederzeit in der Lage ist, Bericht und Rechenschaft abzulegen. Der Vorsorgebeauftragte kann den Auftrag mit einer Kündigungsfrist von zwei Monaten jederzeit kündigen.

Form

Der Vorsorgeauftrag muss wie ein Testament von Anfang bis Ende handschriftlich

verfasst oder öffentlich beurkundet werden. Die betroffene Person muss im Zeitpunkt der Errichtung des Vorsorgeauftrages handlungsfähig (d.h. urteilsfähig und volljährig) sein. Der Auftrag ist zu datieren und zu unterzeichnen. In derselben Form kann der Vorsorgeauftrag vom urteilsfähigen Auftraggeber jederzeit widerrufen werden. Es besteht die Möglichkeit, dem Zivilstandsamt der Wohnsitzgemeinde die Tatsache der Errichtung des Vorsorgeauftrages und dessen Hinterlegungsort mitzuteilen.

Sobald die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde von der Urteilsunfähigkeit einer Person erfährt, hat sie sich deshalb zunächst beim Zivilstandsamt zu erkundigen, ob ein Vorsorgeauftrag errichtet worden ist oder nicht.

Aufgabe der Erwachsenenschutzbehörde

Die Erwachsenenschutzbehörde hat bei Vorliegen eines Vorsorgeauftrages zu prüfen, ob der Vorsorgeauftrag gültig errichtet worden ist und ob seine Wirksamkeit eingetreten ist. Ausserdem wird geprüft, ob die beauftragte Person geeignet und bereit ist, den Auftrag anzunehmen. Schliesslich hat die Behörde zu prüfen, ob der Vorsorgeauftrag alleine für die Interessenwahrung der urteilsunfähigen Person ausreicht. Ist dies nicht der Fall, so wäre allenfalls die zusätzliche Errichtung einer Beistandschaft zu prüfen. Ist die Formulierung des Vorsorgeauftrages unklar, so hat die Erwachsenenschutzbehörde den Auftrag auszulegen oder allenfalls in Nebenpunkten zu ergänzen. Die Behörde hält in einer Verfügung die Wirksamkeit und den Inhalt des Vorsorgeauftrages fest. Der vorsorgebeauftragten Person stellt sie eine Urkunde aus, damit sich diese gegenüber Dritten ausweisen kann.

Die Patientenverfügung

Ärztliche Massnahmen sind in der Regel Eingriffe in die körperliche Integrität. Als solche sind sie nur zulässig mit Einwilligung der betroffenen Person oder bei Vorliegen eines überwiegenden öffentlichen Interesses. Eine urteilsfähige Person kann in einer Patientenverfügung festlegen, welchen medizinischen Massnahmen sie im Fall ihrer Urteilsunfähigkeit zustimmt und welche sie ablehnt. Sie kann aber auch eine natürliche Person benennen, welche dereinst für sie über die zu treffenden Massnahmen entscheidet, wenn sie selber dazu nicht mehr in der Lage ist. Die Erwachsenenschutzbehörde kann hier anstelle des Auftraggebers keine Entschädigung festsetzen.

Form

Für das Erstellen einer Patientenverfügung wird einfache Schriftlichkeit verlangt, das heisst Handschriftlichkeit ist hier im Gegensatz zum Vorsorgeauftrag nicht erforderlich. Die Verfügung muss ausserdem datiert und unterschrieben sein. Die Tatsache, dass jemand eine Patientenverfügung errichtet hat und wo diese hinterlegt ist, kann die betroffene Person auf der von den Krankenversicherungen erstellten Versicherungskarte eintragen lassen. Die Patientenverfügung kann von der urteilsfähigen Person jederzeit (ohne Kündigungsfrist) und in derselben Form wie sie errichtet wurde widerrufen werden.

Der behandelnde Arzt hat abzuklären, ob eine Patientenverfügung vorliegt. Sobald bei einer urteilsunfähigen Person eine medizinische Massnahme notwendig wird und eine Patientenverfügung vorliegt, hat er dieser Folge zu leisten.

Aufgabe der Erwachsenenschutzbehörde

Jede dem Patienten nahestehende Person ist berechtigt, schriftlich die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde anzurufen, wenn die behandelnden Ärzte der Verfügung nicht entsprechen. Erfährt die Behörde, dass die Interessen der urteilsunfähigen Person gefährdet sind oder dass die Patientenverfügung nicht mehr dem Willen der betroffenen Person entspricht, klärt sie ab, ob ein Abweichen von der Verfügung gerechtfertigt ist.

Fazit

Wir empfehlen eine aktive Vorsorge. Gedanken über die Vergänglichkeit des Lebens und dem allenfalls damit verbundenen körperlichen und geistigen Zerfall sind unangenehm. Die Vorstellung, dass wir bereits morgen zum Beispiel wegen einer Krankheit oder eines Unfalls unfähig sein könnten, unsere eigenen Angelegenheiten zu regeln, wird daher gerne verdrängt.

Trotzdem ist es zu empfehlen, sich noch bei voller Urteilsfähigkeit mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Die gesetzlich verankerten Möglichkeiten der Selbstvorsorge helfen zu verhindern, dass im Fall der eigenen Urteilsunfähigkeit andere über die eigene Person entscheiden und sichern so ein Stück Freiheit und Unabhängigkeit.

lic. iur. Diana Künzler, Vormundschaftssekretärin Gemeinde Horw, Mitglied der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Luzern-Land sowie Rechtsanwältin.

Änderungen bei den Sozialversicherungen 2013

Auf den 1. Januar 2013 treten verschiedene Änderungen in Kraft. So sind bei der AHV/IV/EO Anpassungen bei Beiträgen und Leistungen zu beachten. Demzufolge ändern sich auch die entsprechenden Eckdaten bei den Ergänzungsleistungen EL und bei der beruflichen Vorsorge BVG. Auch wesentliche Neuerungen gibt es in den Bereichen Prämienverbilligungen und Familienzulagen für Selbständigerwerbende.

AHV/IV-Renten

Ab 1. Januar werden die Renten um durchschnittlich 0,86 Prozent erhöht. Bei vollständiger Beitragsdauer betragen die minimalen und maximalen Alters- und Invalidenrenten 1170 bzw. 2340 (Ehepaare 3'510) Franken, die Witwen-/Witwerrenten zwischen 936 und 1872 Franken sowie die Waisen-/Kinderrenten 468 bis 936 Franken. Geringfügige Anpassungen erfahren auch die Hilflosenentschädigungen.

Beiträge an die AHV/IV/EO

Für Nichterwerbstätige beginnt die Beitragspflicht ab Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs. Der Mindestbeitrag wird im neuen Jahr von 475 auf 480 Franken erhöht, der Maximalbeitrag von 23'750 auf 24'000 Franken.

Für Personen im Rentenalter beträgt der nicht beitragspflichtige Altersfreibetrag weiterhin 16'800 Franken jährlich.

Ergänzungsleistungen EL

Der angerechnete jährliche Betrag für den allgemeinen Lebensbedarf wird von 19'050 auf 19'210 (Einzelpersonen), von 28'575 auf 28'815 (Ehepaare) und von je 9'945 auf 10'035 Franken für die ersten zwei Kinder erhöht. Bei Heimbewohnern wird die Auf-

enthaltsstaxe neu auf 139 Franken pro Tag begrenzt (bisher 138). Der Betrag für persönliche Auslagen beträgt neu monatlich 448 Franken für Personen im Alters- und Invalidenwohnheim und 336 Franken bei Spital- oder Pflegeheim-Aufenthalt.

Ergänzungsleistungsbezüger sind verpflichtet, sämtliche relevanten Änderungen unverzüglich der Ausgleichskasse zu melden. Dies sind insbesondere:

- Adresse
- Mietzins
- Zivilstand
- Mitbewohner
- Erwerbstätigkeit
- Renten und Taggelder
- Spital- oder Klinikaufenthalt von mehr als einem Monat
- Auslandsaufenthalt von mehr als drei Monaten
- Erhöhung oder Verminderung von Vermögen (z.B. Erbschaft)

Familienzulagen

Neu ab 2013 sind auch Selbständigerwerbende sowohl beitragspflichtig als auch bezugsberechtigt. Im Kanton Luzern gelten die gleichen Beiträge und Leistungen wie bei den Arbeitnehmern.

Prämienverbilligungen

Zur Entlastung können wiederum Beiträge zur Verbilligung der Krankenversicherungsprämien beantragt werden. Formulare und Merkblätter sind ab Januar bei den AHV-Zweigstellen und über das Internet erhältlich. Personen, die sich in den letzten zwei Jahren bereits einmal für eine Prämienverbilligung angemeldet haben, erhalten anfangs Jahr ein Formular. Stichtag für die An-

meldung ist im Kanton Luzern der 30. April 2013. Bezüger von Ergänzungsleistungen müssen keine Anmeldung einreichen.

Für 2014 ist eine Systemänderung vorgesehen. Die Anmeldung erfolgt dann bereits im Herbst 2013 und die Auszahlung erfolgt ausschliesslich an die Krankenversicherer.

Berufliche Vorsorge

Das Obligatorium der beruflichen Vorsorge gilt grundsätzlich für alle Personen, die als Arbeitnehmende in der AHV beitragspflichtig sind. Die Versicherung für die Risiken Tod und Invalidität beginnt im Januar des 18. und für das Alterssparen im Januar des 25. Altersjahres. Damit sich die Leistungsziele der 1. und 2. Säule nicht überschneiden, ist lediglich der sogenannte koordinierte Lohn (versicherter Verdienst) zu versichern. Koordinierter Lohn = Massgebender AHV-Lohn minus Koordinationsabzug.

Für 2013 gilt:

- maximal versicherbarer Lohn: CHF 84'240
- Koordinationsabzug: CHF 24'570
- maximal koordinierter Lohn: CHF 59'670
- Eintrittsschwelle: CHF 21'060
- minimal versicherter Lohn: CHF 3'510

Auskünfte

Diese Mitteilungen vermitteln nur einen allgemeinen Überblick. Im Einzelfall gelten ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen. Die Ausgleichskassen und ihre Zweigstellen geben gerne weitere Auskünfte. In Horw wohnhafte Personen wenden sich persönlich an die AHV-Zweigstelle im Gemeindehaus oder per Tel. 041 349 12 33. Formulare und Merkblätter sind auch unter www.ahvluzern.ch abrufbar.



HAGER IMBACH
BESTATTUNGSDIENSTE & TRAUERBEGLEITUNG

- Säрге aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Todesanzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch
Telefon 041 340 33 02



GASTRO LINE'S
GASTROEINRICHTUNGEN
INNEAUSBAU

**Masken machen wir keine -
aber alles Andere aus Holz!**

Gastro Line's AG Kriens · Gemeindehausstrasse 14 · 041 329 05 20 · www.gastrolines.ch

■ Pro Senectute Luzern



SeniorInnen im Klassenzimmer

Seniorinnen und Senioren arbeiten mit Kindern im Schulhaus Hofmatt in Horw – Freiwillige gesucht

Seit einigen Jahren läuft das von der kantonalen Dienststelle für Volksschulbildung und Pro Senectute Kanton Luzern initiierte Projekt „SeniorInnen im Klassenzimmer“. Rund 80 Pensionierte leisten regelmässig einen freiwilligen Einsatz in Klassenzimmern von Primarschulen und Kindergärten im Kanton Luzern. Für das Frühjahr 2013 werden nun Seniorinnen und Senioren gesucht, die in Schulklassen im Schulhaus Hofmatt Horw regelmässig Unterrichtsstunden mitgestalten.

Gefragt sind pensionierte Personen, die bereit sind, ihre Erfahrungen und einen Teil ihrer Zeit zur Verfügung zu stellen. Es geht darum, regelmässig z.B. alle 14 Tage für einen halben Tag eine Lehrperson in der Schule zu unterstützen. Ziel des Projektes ist es, den Kontakt und den Dialog über die Generationen hinweg zu fördern und somit ein vertieftes Verständnis füreinander zu entwickeln. Dabei sind die Seniorinnen und Senioren Ansprechpersonen für die Kinder, können auch mal eine Kleingruppe leiten oder erzählen als Zeitzeuge von früher. Eine Fachperson der Pro Senectute Kanton Luzern begleitet und unterstützt die Seniorinnen und Senioren während des Schuljahres.

Interessierte Personen erhalten unverbindlich weitere Informationen bei:
 Pro Senectute Kanton Luzern,
 Ruedi Leuthold, Menzbergstrasse 10
 6130 Willisau, Tel. 041 972 70 60
 E-Mail: willisau@lu.pro-senectute.ch
 www.lu.pro-senectute.ch

■ Reformierte Kirche

«Isch do no frei?» Ein Satz den wir im Alltag immer wieder benutzen. So kurz nach Weihnachten haben wir die Herbergssuche von Maria und Josef im Kopf. Immer wieder mussten sie fragen «Isch do no frei?», bis sie eine einfache Unterkunft gefunden hatten. Oft wurden sie abgewiesen und ihr Mut und die Hoffnung schwanden sicherlich mit jeder Ablehnung. So ergeht es auch in unserer Zeit vielen Menschen. Am 11vor11-Gottesdienst werden die Theatergruppe, Pfarrer Moser, die Moderatorin und die Band mit Spiel, Wort und Gesang dem Thema auf die Spur gehen. Es gibt ein Kinderprogramm und eine Kinderhüeti. Das Mittagessen lädt zum Gedankenaustausch ein. Das 11vor11 Vorbereitungsteam wünscht allen einen guten Start ins Jahr 2013.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen. 11vor11 Gottesdienst, am Sonntag, 27. Januar, 10.49 Uhr.

■ Theater Tabula Rasa

«Wolkenmeer» thematisiert Freundschaft. Es geht um Streit und Versöhnung, um Sich-führen-lassen und die Führung übernehmen. Um Respekt vor dem Andersdenken. Julie träumt schon lange davon, einmal richtig abzuheben, um die Wolken vor Ort zu erforschen. Zusammen sind die beiden Freundinnen Julie und Linda stark, zusammen können sie ihre Probleme lösen, gerade weil sie sehr verschieden sind. «Wolkenmeer» soll Mut machen, sich selbst zu sein.

Datum: 19. Januar, 14.00 Uhr
 Ort: Zwischenbühne Horw
 Eintritt frei Türkollekte
 Reservation: Papeterie & Kopierzenter
 Horw, 041 340 61 48
 Für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene

■ Sagenhaftes Horw



Brigit Amrein (Mitte) und Maria Greco (rechts im schwarzen Mantel) schlüpfen auf der Theatertour in verschiedene Figuren aus vergangenen Zeiten.

Die Längacher-Kapelle ist der Startpunkt der zweiten Theatertour von «Sagenhaftes Horw – Über Stock und Stein». Die beiden Förderpreisträgerinnen Brigitte Amrein und Maria Greco nehmen das Publikum auch diesmal mit auf einen spannenden Rundgang. Die Tour führt an Bauernhöfen vorbei und dabei erfährt man mehr über frühere Lebensweisen und Rituale in alten Zeiten auf dem Lande. Die Horwer Bevölkerung musste viel hinnehmen, was oft ein entbehrungsreiches Leben bedeutete, beispielsweise bei Missernten. Hinzu kamen übernatürliche Begebenheiten, die das Leben auch nicht einfacher machten.

Datum: Montag, 21. Januar 2013, 19.00 Uhr
 Dienstag, 26. Februar 2013, 19.00 Uhr
 Sonntag, 24. März 2013, 17.00 Uhr
 Treffpunkt: Längacher-Kapelle
 Eintritt: E Fr. 15.– / J bis 14 Jahre Fr. 5.–
 Weitere Informationen und Reservationen unter: www.sagenhafteshorw.ch.

10% Rabatt

Gültig von Freitag 28. Dezember bis Montag 31. Dezember 2012



Drogerie
 Parfümerie
 Reformhaus
 Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
 Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
 Telefon 041 340 53 80
 e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

[Rabatte sind nicht kumulierbar]

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	01.01.1933	Schellenbaum Guido, Rankried 4
	05.01.1933	Furrer-Frei Adelheid, Gemeindehausplatz 22
Zum 85. Geburtstag	05.01.1928	Jufer-Maraga Lydia, Kirchfeld
	15.01.1928	Schätti Ernst, Rainlihöhe 29
	22.01.1928	Bauer-Zgodda Hildegard, Roseneggweg 2
	24.01.1928	Buchecker-Mc Cauley Alisa, Oberhaslistrasse 9
Zum 90. Geburtstag	20.01.1923	Gmür-Schütz Rosalie, Kirchfeld
Zum 91. Geburtstag	03.01.1922	Frei Fritz, Brändiweg 12
	17.01.1922	Stierli-Furrer Helena, Bachstrasse 3
Zum 93. Geburtstag	25.01.1920	Schmid-Frey Rosalia, Stegenhalde 60
Zum 95. Geburtstag	05.01.1918	Stucki-Greub Erika, Kirchfeld

Zivilstandsnachrichten

Geburten	06.11.2012	Tim Buess, Kleinwilhöhe 10
	07.11.2012	Ben Zemp, Stutzrain 36
	10.11.2012	Timo Matthias Bucheli, Kleinwilhöhe 2
	15.11.2012	Armando Music, Kantonsstrasse 130
	19.11.2012	Roman Hasani, Spitzberglistrasse 4
	22.11.2012	Emma Widmer, Biregghang 4
	22.11.2012	Silvan Ettlin, Chäppeliweg 25
Todesfälle	08.11.2012	Walter Friedrich Grossenbacher, Kantonsstrasse 65
	08.11.2012	Hedwig Bertha Heer, Kantonsstrasse 2
	12.11.2012	Maria Louise Eigensatz led. Steiner, Schiltmatthalde 3
	14.11.2012	Fridolin Haldi, Kantonsstrasse 2
	17.11.2012	Gertrude Soldati led. Uhlmann, im Aufenthalt in 6215 Beromünster, Bergmättli
	20.11.2012	Martha Gisler led. Walker, im Aufenthalt in 6277 Kleinwangen, Ibenmoos
	23.11.2012	Richard Ernst Manfred Grötsch, Reblaubenweg 13
	27.11.2012	Gaspere Gulli, Herrenwaldweg 3
	29.11.2012	Karl Werner Günter, Stirnrütistrasse 13a



Fischauge

«Geheimsitzung zur Glasfassade» titelte die Neue Luzerner Zeitung rund um eine Sitzung der Einwohnerräte und impliziert mit dem Artikel, dass es in Horw nicht mit rechten Dingen zugeht. Dabei ist alles etwas anders. Am 13. Dezember trafen sich die Einwohnerräte zu einer gemeinsamen Sitzung, um das weitere Vorgehen bezüglich des Oberstufenschulhauses zu besprechen. Die Architekten und Fachplaner beantworteten Fragen der Politiker und es wurde auch rege über die Fassade diskutiert. Ziel dieses Austausches war es, das Optimum bei der Projektierung herauszuholen und ein mehrheitsfähiges Projekt auszuarbeiten. An einer ordentlichen Einwohnerratssitzung sind Diskussionen mit ausenstehenden, nicht gewählten Personen nicht möglich. Diese Zusammenkunft als «Geheimsitzung» zu deklarieren ist daher eher ein «Hirngespinnst» der Zeitungsmacher und verdreht die Tatsachen unnötig.

Den Kopf verdreht hat mir im positiven Sinn der wunderschöne Konzertabend «Amazing Christmas» des 80-köpfigen Gospelchors «Feel the spirit». Mit ihren wohlthuenden Melodien und Klängen haben sie in der hektischen Vorweihnachtszeit dem Publikum einen besinnlichen Abend geschenkt. Deshalb freue mich besonders, dass Dirigent Ueli Reinhard nach mehr als 20-jährigem Schaffen ausgezeichnet wird. Er und auch Katharina Albisser, die letztes die tolle Kinder-CD «Immer de Hans» herausbrachte, sind verdiente Preisträger, die am 1. Januar am Neujahrsapéro mit dem Anerkennungspreis ausgezeichnet werden.

Bereits Ende Januar ist in Horw Vorfasnacht (siehe Seite 15). Verpassen Sie die fröhliche Brändifasnacht am 31. Januar und den nächsten Blickpunkt am 1. Februar 2013 nicht. Allen frohe Festtage und einen guten Rutsch.

Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. fischauge.blickpunkt@horw.ch

EPPER
LUZERN-KRIENS

Arsenalstr. 27 • Kriens
041 319 39 50 • epper.ch



HONDA

Förderpreis

Die Gemeinde Horw vergibt den Förderpreis 2012 der Musik-Theater-Produktion «Noah». Die Produktion ist ein Gemeinschaftswerk von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Gemeinde Horw unterstützt damit ein einmaliges Kooperationsprojekt zwischen Schule, Musikschule und dem Jugendchor «Nha Fala». Der Förderpreis in der Höhe von 20'000 Franken ist Teil des Kulturpreises, der jährlich am Neujahrsapéro verliehen wird.



Die beiden Initianten, Chorleiterin Gabi Koller und Komponist Martin Völlinger, schreiben eine neuzeitliche Musicalfassung der bekannten Geschichte «Noah». Bei der Produktion wirken über 100 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Horw im Alter von 7 bis 25 Jahren mit. Das Projekt bringt verschiedene Kulturen zusammen und stellt die global bekannte Geschichte in den Kontext der heutigen Sicht- und Lebensweise. «Noah» wird für diese Produktion von Martin Völlinger neu komponiert und nach 2 Jahren Vorbereitung aufgeführt. Der Jugendchor Nha Fala bildet das Fundament der Mitwirkenden. Die Volksschule und die Musikschule Horw werden in die künstlerischen und gestalterischen Elemente der Produktion miteinbezogen. Die Realisierung erfordert zudem den Einsatz von 30 bis 40 freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Ziele und Zeitplan

Die positive und aktive Haltung einer jungen Bevölkerung von Horw soll mit dem Projekt sichtbar gemacht werden. Mit dem Gemeinschaftswerk von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus verschiedenen Kulturen soll auch ein Beitrag zur Integration geleistet werden. Die Hauptdarsteller werden die gestalterische Umsetzung der Projektidee aktiv mitentwickeln. Die Arbeiten für die Produktion «Noah» starten im Januar 2013. Die Aufführungen sind nach einem intensiven Probenjahr im November 2014 geplant.

Die Initianten

Gabi Koller ist 1959 geboren, wohnt in Kastanienbaum, ist ausgebildete Primar- und

Neujahrsapéro

Die ganze Bevölkerung ist herzlich zum traditionellen Neujahrsapéro mit Verleihung der Kulturpreise 2012 eingeladen:

1. Januar 2013, 17.00 Uhr, Horwerhalle

Musikalische Umrahmung

Gospelchor Feel the spirit
Kleinformation von Katharina Albisser

Neujahrsansprache

Markus Hool, Gemeindepräsident

Vergabe Förderpreis 2012

Projekt «Noah»

Laudatio durch Peter Bucher,
Präsident Kunst- und Kulturkommission

Vergabe Anerkennungspreis 2012 an Katharina Albisser

Laudatio durch Adrian Klapproth,
ehem. Leiter Musikschule Horw

Vergabe Anerkennungspreis 2012 an Ueli Reinhard

Laudatio durch Peter Bucher,
Präsident Kunst- und Kulturkommission

Apéro ab ca. 18.15 Uhr



Musiklehrerin und absolvierte zahlreiche Weiterbildungen im Bereich Musik/Bewegung/Theater. Mehrere Jahre unterrichtete sie an der Musikschule Horw, war Leiterin des Musiktheaters Cornet Kastanienbaum und leitet seit 12 Jahren den Jugendchor «Nha Fala» in Horw sowie seit 2010 den «Gemischten Chor Obernau» in Kriens.

Martin Völlinger ist 1977 in Fulda (Deutschland) geboren, studierte Kirchenmusik, Gesang, Dirigieren und Improvisation in Regensburg sowie Zürich und besuchte

zahlreiche Meisterkurse. Schon während seines Studiums arbeitete er als Chorleiter, Stimmbildner und Orgellehrer bei den Regensburger Domspatzen. Seit 2007 ist Martin Völlinger Chorleiter und Stimmbildner bei den Luzerner Sängerknaben.

Jugendchor «Nha Fala»

Die Trägerin des Jugendchors «Nha Fala», der dieses Jahr sein 70-jähriges Bestehen feiert, ist die katholische Kirche Horw. «Nha Fala» ist afrikanisch und bedeutet «meine Stimme, mein Schicksal, mein Weg».

Wir freuen uns, Sie als neues Wirtepaar im Ristorante-Pizzeria Enzian begrüßen zu dürfen



«Lassen Sie sich von unserer saisonal-marktfrischen, mediterran inspirierten Küche überraschen – nach wie vor gibts die feinen Pizzen in schöner Auswahl. Zum Lunch bieten wir täglich mehrere preiswerte Menüs».

José da Silva, Wirt und Küchenchef, Sandra Santos, Wirtin

RISTORANTE • PIZZERIA

Enzian

**Neue Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag,
durchgehend 8.30 – 23.30 Uhr**

Gemeindehausplatz 8, 6048 Horw, Telefon 041 340 70 20

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Dubach-von Euw Rose Marie und Biemann-von Euw Irma	Balkonerweiterung mit Aussenwärmedämmung	Grüneggstrasse 38b, Luzern
Empa Bau	Velounterstand / Umgebungsgestaltung	Seestrasse 79/80, Kastanienbaum
Hochschule Technik+Architektur Luzern	Einbau Bancomat mit Parkplatz	Technikumstrasse 21
Furrer Bruno und Furrer-Kellmann Margarete	Velounterstand	Herrenwaldstrasse 2a
AXA Leben AG Winterthur / Luzerner Kantonalbank	Umbau, Erweiterung und Aufstockung	Gemeindehausplatz 2, 3, 5, 6 und 7
Lüthy Andreas	Begrünte Blocksteinmauer	Seestrasse 77, Kastanienbaum

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Suter-Süess Sylvia, Horw Nuttli Roger, St. Niklausen	Rädel-Senn Elsa, Willisau Ottiger Julia, Emmenbrücke	1320, Winkelhalde 12 7144 StWE, Stutzrain 26 50215 ME, Stutzrain
Sciarmella Mario, Horw Kürschner Ueli, Luzern; Kürschner-Oesch Colinda, Luzern	Wunderlich Petra, Luzern Gschwend Alexander, Horw; Gschwend-Huber Manuela, Horw	51099 StWE, Stirnrütistrasse 8122 StWE, Kleinwilhöhe 12 51634 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51635 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51713 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Fritz-Gabriel-Christoph, Horw; Fritz-Michel Nicole, Horw	Erbengemeinschaft Smith-Legaard Jenny Erben: Legaard Carsten, Hillerod (DK); Leggaard Kim, Bronshoj (DK); Leggaard Peter Erik, Dragör (DK); Larsen-Legaard Nina, Dragör (DK); Leggaard Henning, Dragör (DK); Leggaard Tommy, Alberts- lund (DK); Leggaard Morten, Albertslund (DK); Legaard Bo, Albertslund (DK)	1850, Terrassenweg 9 1862, Terrassenweg 9
Tellico Anlagestiftung, Schwyz Summermatter Franco, Horw; Summermatter-Ruckli Rita, Horw	Hofacker Heinrich, Gockhausen Summermatter-Ruckli Rita, Horw	643, Kastanienbaumstrasse 275 6114 StWE, Gartenstrasse 1

■ Mütter- und Väterberatung

Die Beratung ist für Eltern kostenlos und dauert 20 Minuten. Bitte das Gesundheitsheft, ein Tuch als Unterlage und eine frische Windel mitbringen. Für die Beratung in Horw bitte anmelden bei: Barbara Wicki Tel. 041 208 73 43; mvb@stadtluzern.ch.

Nächste Termine:

Pfarrzentrum Horw

- 7. und 28. Januar 2013 nachmittags
- 21. Januar (ohne Anmeldung 13.30 - 16.30)
- 4. und 25. Februar 2013 nachmittags
- 18. Februar (ohne Anmeldung 13.30 - 16.30)

Schulhaus Spitz

- 14. Januar nachmittags
- Februar fällt aus

Telefonische Beratung: 041 208 73 43
Mo und Mi: 8.00 – 11.30 Uhr
Di, Do, Fr: 8.00 – 9.30 Uhr

■ Kinder und Jugendliche

Das Büro der Jugendanimation bleibt während den Weihnachtsferien geschlossen. Angebote für Jugendliche finden aber regulär statt.

- Fr, 28. 12. 2012 für 1. bis 3. Oberstufe Disco im Jugendtreff Papiermühle (19.30 – 22.30 Uhr)
- Fr, 4. 01. 2013 für 1. bis 3. Oberstufe «Spiele, Suppe und Feuer» beim Container an der Allmendstrasse (19.30 – 22.00 Uhr)

Open Sunday

Open Sunday findet auch im 2013 statt. Jeweils sonntags von 13.30 – 16.30 Uhr in der Turnhalle Allmend für 1. – 6. Primarschüler/innen. 13.01.13, 20.01.13, 27.01.13

Bei Fragen: Jugendanimation Horw, Papiermühlweg 1, 6048 Horw, 041 349 12 44, jugendanimation@horw.ch

amrhein gartenbau horw

Gartenbau · Gartenpflege · Grabpflege

Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991
Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Sämtliche Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege



Altsagenstrasse 7, 6048 Horw
Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45
www.amrhein-gartenbau.ch

Samichlaus-Einzug in Horw



Am Samstag, 8. Dezember war es wieder soweit. Der Samichlaus wurde von einer Heerschar Kindergartenkinder mit Laterne, Trychlern, Fackelträgern, Geisselchöpfern und vielen Zuschauern durch die herrlich verschneiten Strassen in die Kirche begleitet. Der Samichlaus war auch diesmal herzensgute und brachte viel Freude und allen einen Grittibänz. Unzählige Leute

waren besorgt, dass dieser Anlass unvergesslich wurde. Die Kindergärtler hatten mit viel Freude ihre Laternen gebastelt und dem prächtigen Samichlaus stolz den Weg bis in die Kirche geleuchtet. Die Eltern schauten und hörten ihren Kindern aufmerksam zu und freuten sich über die dargebotenen Lieder.

Weitere Bilder auf Seite 21.

■ Bibliothek für Smartphone

Unterwegs im Bibliothekskatalog nach einem Buch oder einer DVD suchen, das eigene Medienkonto einsehen oder ausgeliehene Titel reservieren. Das alles ermöglicht der neue, mobile Katalog des Bibliotheksverbandes Region Luzern, mobilopac, dem auch die Gemeindebibliothek Horw angeschlossen ist.

Der mobile Bibliothekskatalog steht ab sofort für alle Smartphones zur Verfügung: <https://luzern.mobilopac.ch>.

Buchstart

Priska Röthlin erzählt eine kurze Geschichte von einem kleinen Auto, das spazieren fährt. Mitgenommen wird jeder, der will. Doch passen alle hinein?

Donnerstag, 24. Januar um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr in der Gemeindebibliothek. Für Kinder von 1 – 3 Jahren mit Begleitperson. Keine Anmeldung, Eintritt frei.

■ Elternschule

Am Dienstag, 22. Januar bietet die Elternschule den Vortrag Reizüberflutung an. Reizüberflutung – eine Herausforderung für Gross und Klein.

In der heutigen Zeit ist unser Umfeld voll von Reizen. Noch nie mussten Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit so vielen Reizen umgehen und lernen Unwichtiges auszuschalten.

Leitung: Regula Röthlisberger, Lerncoach. Der Vortrag findet im Essraum Schulhaus Hofmatt um 19.30 Uhr statt. Kosten: Fr. 15.–.

Anmelden bis am 14. Januar 2013 an: Ruth Leu, Stirnrütistr. 47, 6048 Horw, Telefon 041 340 96 66, esh@gmx.ch.

Weitere Informationen und Kurse der Elternschule Horw findet man unter der Homepage www.schulen-horw.ch.

■ Musikschule Horw

Konzerte

- Jugendorchester Kriens-Horw: Samstag, 12. Januar 2013, 19.30 Uhr, Johanneskirche Kriens sowie
- Sonntag, 13. Januar 2013, 17.00 Uhr, evangelische Kirche Horw

Musizug

Liedli, Värslis, Speli ond Tänz für Chend ab 4 Jahr

- Zeit: Freitag, 13.35 – 14.15 Uhr
Freitag, 14.25 – 15.05 Uhr
- Ort: Singsaal Schulhaus Hofmatt
- Preis: Fr. 150.–
- Start: 1. Februar 2013

Elksingen

Vom Säuglingsalter bis zum Kindergarten ist das Singen als eigentliche «Muttersprache des Menschen» für die Entwicklung grundlegend.

- Zeit: Montag, 10.00 – 10.50 Uhr
Dienstag, 09.05 – 09.55 Uhr
Dienstag, 10.00 – 10.50 Uhr
- Ort: Singsaal Schulhaus Hofmatt
- Preis: Fr. 140.–
- Start: 25. / 26. Februar 2013

Detailinformationen und Anmeldeformulare für Elksingen und Musizug auf der Musikschulhomepage, musikschule@horw.ch oder 041 349 14 20.

Trommelkurs für Erwachsene

Der Kurs richtet sich an alle, welche sich für Rhythmus interessieren, insbesondere für das Spiel auf Djembé und Basstrommeln aus Afrika, aber auch Congas und verschiedene Kleinpercussions-Instrumente kommen zum Einsatz. Es werden die Grundspieltechniken vermittelt und im Zusammenspiel traditionelle und moderne Rhythmen erarbeitet.

- Zeit: Montagabend, 14-täglich
- Ort: Aula Schulhaus Allmend
- Preis: je nach Gruppengrösse Fr. 200.– und Fr. 300.–
- Start: 28. Januar 2013

Die Teilnehmenden melden sich jeweils für ein Semester mit 10 Kursabenden an. Anmeldung direkt bei der Kursleiterin: estherkaufmann@bluemail.ch oder Telefon 041 311 07 66.



FDP

Ende November hat der Einwohnerrat dem Budget für 2013 mit rund 1,4 Millionen Defizit zugestimmt. Zum 6. Mal ein Voranschlag mit einem namhaftem Fehlbetrag. Das stimmt nachdenklich. Dies umso mehr als Horw – im Gegensatz zu vielen andern Gemeinden im Kanton – die Steuerreduktionen der letzten Jahre gut verkraftet hat: Trotzdem fliessen Mehrerträge in die Gemeindekasse.

Woran liegt es denn? Tatsache ist, dass Bund und Kanton Aufgaben an die Gemeinden delegiert haben (Pflegefiananzierung, Kinder- und Erwachsenenschutz, integrative Förderung im Schulwesen), die unsere Rechnung belasten. Das erklärt aber ein Defizit von über einer Million nicht. Wurde bei der Ausgabenpolitik der viel versprechenden Devise «das Notwendige vom Wünschbaren zu trennen» weder vom Gemeinderat noch vom Einwohnerrat mit aller Konsequenz nachgelebt?

- Einige Positionen des Budgets bestätigen obige Feststellung. (Die FDP-Fraktion stellte Streichungsanträge, sie wurden vom Rat abgelehnt).

- Als Beispiele:

Anschluss der Gemeinde an ein privates EDV-Programm für einen Liegenschaftskataster; Kosten 50'000.– (jährliche Folgekosten rund 10'000.–). Vor 2 Jahren wurde dieses Projekt vom Einwohnerrat deutlich verworfen (SVP einstimmig dagegen) nun aber – ohne neue Argumente – vom ER deutlich angenommen (SVP einstimmig dafür, ohne Erklärung für den Sinneswandel!). Das macht nachdenklich.

- Eine weitere Ausgabe von 100'000.– für eine auswärtige Vorbereitung der Medikamentenabgabe im Altersheim (neudeutsch: Outsourcing) wirft Fragen auf:

Wo liegen die Vorteile für eine solch teure Massnahme? Eine Entlastung des Personals, die angeführt wurde, könnte mit der Schaffung von Teilzeitstellen mit einem Pensum 30–40 % (die FDP hatte diese Möglichkeit fürs Altersheim mit einem Postulat im November 12 gefordert) wesentlich günstiger erreicht werden.

Haben andere Gemeinden auch auf ein solches Modell umgestellt? Kriens und Ebikon haben es geprüft und u.a. aus Kostengründen verzichtet.

Für Horw nur wünschbar oder wirklich notwendig?

Eine «Kleinigkeit» zum Schluss: Der Unterhalt (inkl. Zins) unserer relativ neuen Sportanlagen kostet die Gemeinde jährlich ½ Million. An der Westseite wurden nun für eine neue Verglasung zusätzlich 13'000.– bud-

getiert mit der Begründung «diese Ecke sei zünftig». Wünschbar oder notwendig?

Der neue Finanzminister (erst seit Kurzem im Amt) hat in der Presse betont, dass er die Enttäuschung einiger Kreise zum negativen Budget verstehen kann. Wir nehmen das als Lichtblick für eine verantwortungsvolle Finanzpolitik im Interesse von Horws Zukunft.

In diesem Sinn: im Namen der FDP. Die Liberalen Horw wünschen wir ihnen besinnliche und frohe Festtage und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen guten Start im 2013.

L2O

Die Horwer Liegenschaftspolitik wird die L2O auch 2013 auf Trab halten

Ein für die L2O bewegtes Politjahr endet in wenigen Tagen. Die L2O freut sich, dass sie bei den Wahlen im Frühling einen wichtigen zusätzlichen Sitz im Einwohnerrat gewinnen konnte. Auch die Abstimmungsergebnisse zu den beiden Liegenschaftsvorlagen entsprachen den L2O-Anliegen. Die Stimmbewölkerung hat über diese zwei Liegenschaftsverkäufe sehr differenziert befunden: sie entschied sich gegen den Verkauf des Grundstücks auf der Stirnrüti und stimmte andererseits dem Verkauf des Baufelds G beim Kreisel Bahnhof zu.

Während das weitere Vorgehen auf dem Baufeld G klar ist, wird sich die L2O bei der Stirnrüti für eine optimale Lösung einsetzen, welche die Anliegen der Bevölkerung ernst nimmt. Offensichtlich waren die Argumente der L2O gegen den Verkauf der Stirnrüti überzeugend, woraus sich nun ableiten lässt, wie es mit dem Grundstück weiter gehen soll.

Im Horwer Bau- und Zonenreglement wird eine Gestaltungsplanpflicht sowohl für die

Parzelle der Gemeinde wie auch für die angrenzende Parzelle vorgeschrieben.

Insbesondere geht es um folgende Ziele:

- Besonders gute Einpassung ins Orts- und Landschaftsbild
- Hohe Qualität in Architektur, Freiraum und Erschliessung
- Berücksichtigung der Naturschutzwerte und des Waldrandes
- Einbezug der Naturobjekte und des Aussichtspunktes
- Damit soll eine allfällige Überbauung in guter Qualität gewährleistet werden.

Die L2O ist der Überzeugung, dass dies nur mit einem gemeinsamen Gestaltungsplan erreicht werden kann, der über beide Parzellen gleichzeitig erstellt wird. Nur so können die geforderten Qualitäten gewährleistet und auch die Lasten für Natur- und Ortsbildschutz von beiden Eigentümern gemeinsam und gerecht getragen werden. Der Gemeinderat ist gefordert, zusammen mit dem Eigentümer des angrenzenden Grundstückes einen Gestaltungsplan in Auftrag zu geben, der den hohen Ansprüchen an das Gebiet Stirnrüti gerecht wird. Die Gemeinde muss versuchen, durch aktive Teilnahme am Planungsprozess die eigene Parzelle mit einem guten Planungskonzept für eine Baurechtsvergabe an eine Baugenossenschaft vorzubereiten. Das Land bleibt so über mehrere Generationen Gemeindeeigentum und kann für eine verantwortungsvolle Nutzung mit bezahlbaren Mieten bereitgestellt werden. Die sehr schöne Wohnlage soll nicht für spekulativen Luxuswohnbau verwendet werden, sondern auch von mittelständischen Familien bezahlt werden können. Die L2O ist überzeugt, dass so der Forderung nach langfristiger und verantwortungsvoller Nutzung von gemeindeeigenem Land Rechnung getragen werden kann. Ein Stück Lebensqualität auf Horwer Boden für eine lange Zukunft!



Wo sich Grosszügigkeit und Komfort stilvoll vereinen.

Bezugstermin Frühling 2014
Wohnflächen von ca. 100 - 330 m², 530'000 - 2'600'000 CHF

www.onetwenty.ch

044 491 10 10

onetwenty
HORW

Die L2O dankt allen Personen für das entgegenbrachte Vertrauen. Die Zukunft bringt grosse Herausforderungen, um die Lebensqualität dieser dynamischen Gemeinde zu gestalten. Die L2O nimmt den Auftrag sehr ernst, sich für ein lebendiges, offenes Horw mit prägnanter Identität einsetzen zu dürfen. Die L2O wünscht Ihnen einen guten Start ins 2013!

SVP

Wir sind noch einmal davon gekommen!

Vor Jahresfrist herrschte allgemein Pessimismus vor. Zu gross waren die finanziellen Probleme in der westlichen Welt, und zu verschwommen schienen die Lösungen dafür. Im Mittelpunkt stand der Euro als zweitwichtigste Weltwährung. Das wirtschaftliche Ungleichgewicht der einzelnen Länder führte zu einer Schuldenkrise, welche noch nicht ausgestanden ist.

Fest steht, dass die EU am Euro festhalten wird. Das hat zur Folge, dass sich der Geldtransfer von Nord- nach Südeuropa vorderhand fortsetzen wird. Ob die Sanierung der notleidenden Volkswirtschaften gelingen wird, ist jedoch ungewiss. Ein Verbleib aller Euro-Staaten im Währungsverbund ist somit nicht gesichert.

Da unser Land mit dem Euro stark verbunden ist, sind auch wir von den Irrungen und Wirrungen betroffen. Als nahezu einziges Land in Europa ist es uns gelungen, auch in Zeiten wirtschaftlicher Stagnation oder Abschwächung staatliche Schulden zurück zu bezahlen.

Solides Finanzgebaren haben wir auch für Horw auf unsere Fahne geschrieben. Auf das ablaufende Jahr bezogen, ist die befürchtete starke Erhöhung unserer Schul-

den bei externen Finanzgebern zwar nicht eingetreten. Zurückzuführen ist dies auf die verzögerte Realisation der grossen Bauvorhaben und Investitionen, wie Horw Mitte, Oberstufenschulhaus, Gemeindehaus etc. Die dabei zwangsläufig anfallende höhere Fremdvverschuldung wird somit verzögert eintreten. Es bleibt die Aufgabe von Einwohner- und Gemeinderat in ihrer teilweise erneuerten Zusammensetzung, durch Ausgabendisziplin und kompetente Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung dafür zu sorgen, dass diese Projekte nicht zu Schuldenfallen werden.

Steuererhöhungen sind dabei keine Option. Es gilt, mit den vorhandenen, reichlichen Mitteln, die der Gemeinde in jedem Jahr zufließen, auszukommen, Unnötiges von Unerlässlichem zu trennen und mit den anvertrauten Geldern der Einwohnerschaft sparsam umzugehen. Darauf werden wir unser besonderes Augenmerk auch im kommenden Jahr richten. Zuversichtlich treten wir ins Neue Jahr und wünschen allen Horwerinnen und Horwern Wohlergehen und Erfolg.

CVP

«Zauberformel» im Horwer Gemeinderat
Gemäss Urs Altermatt, Historiker und Spezialist für das Thema CVP, war es die CVP, die mit Hilfe der SP die «Zauberformel-Regierung» nach dem Schlüssel 2:2:2:1 durchsetzte - und die CVP war in der Zauberformel-Ära im Parlament oft matchentscheidend. Als klassische Mittepartei hat sie in vielen Fällen die Mehrheiten beschafft, dies sowohl mit der FDP nach rechts wie auch mit der SP nach links. Die Partei hat also massgeblich an der Schaffung der Schweiz mitgewirkt wie wir sie heute kennen - und in der wir gut leben.

Mit den Gemeinderatswahlen im vergangenen Jahr hat möglicherweise auch Horw seine «Zauberformel» gefunden. Alle relevanten politischen Kräfte sind nun in der Exekutive vertreten. Die Horwer «Zauberformel-Regierung» muss sich aber noch bewähren. Die ersten Schritte sind gemacht und sie sind erfolgsversprechend. Selten zuvor gab es bei wichtigen Geschäften eine so grosse Einigkeit zwischen den Parteien wie im Herbst. Das deutliche Ja zum Verkauf des Baufeld G im Ortskern kann als Indikator dieser neuen Einigkeit gedeutet werden. Alle 4 Parteien haben diesen Verkauf unterstützt und konnten diese Zustimmung mit einem gemeinsamen Flyer zum Ausdruck bringen.

Wir von der CVP sind überzeugt, dass Horw dank dieser «Zauberformel-Regierung» für die kommenden wichtigen und zukunftsweisenden Projekte gerüstet ist. Es ist wichtig, dass der Gemeinderat bereits bei der Vorbereitung der Geschäfte für den Einwohnerrat bzw. für den Stimmbürger die relevanten Ansichten und die verschiedenen Argumente berücksichtigt, ausdiskutiert und schlussendlich eine Einigung findet, so dass er mehrheitsfähige Vorlagen präsentieren kann. Das wird Horw definitiv billiger zu stehen kommen, als wenn kostspielige Planungsberichte entweder vom Einwohnerrat oder vom Volk bachab geschickt werden.

Die CVP ist im 5er-Gremium mit 2 Gemeinderäten vertreten und besetzt die beiden wichtigen Departemente Bau und Finanzen. Auch im Einwohnerrat stellt die CVP die grösste Fraktion. Die CVP wird also weiterhin eine zentrale Rolle in der Horwer Gemeinde spielen und wir wollen diese Verantwortung mit einer lösungsorientierten Konsenspolitik wahrnehmen - so wie es die nationale CVP bereits im letzten Jahrhundert für die gesamte Schweiz getan hat.

wellness  apotheke

„Liebe Raucher, Ihr müsst nicht aufhören zu rauchen, wenn Ihr aber wollt, sind wir für Euch da! Euer Team der Wellness-Apotheke GmbH“

Wir offerieren allen den ganzen Januar 2013

20% Rabatt auf das ganze Nicotinell-Sortiment!



DTV Fit-Teams



Unsere Turngruppen-Leiterinnen in den Schulhäusern Allmend, Biregg, Hofmatt, Mattli und Spitz wünschen allen aktiven Turnerinnen und Turnern und all jenen Bewegungsbegeisterten, die noch zu uns stossen möchten, ein gutes 2013! Hast du deinen Fitness-Plan fürs neue Jahr schon gemacht? Wir helfen dir dabei. Informationen zu unserem Turnprogramm erteilen dir gerne Yolanda Ulrich Studer, Präsidentin, Telefon 041-340 01 29 und Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin, Telefon 041 340 51 45.

Fussballclub

Die Fussballerinnen und Fussballer genießen zurzeit die Hallensaison, bei welcher – zumindest in der ersten Hälfte – Spiel und Spass im Vordergrund steht. Das bedeutet natürlich nicht, dass die Ambitionen an den zahlreichen Hallenturnieren tiefer angesetzt wären. Vor allem die Juniorinnen und Junioren messen sich mit grossen Erwartungen an den IFV-Hallenturnieren mit den besten Teams der Zentralschweiz.

Auch neben dem Platz präsentierte sich der FC Horw als Einheit, so beispielsweise beim Papiersammeln. Mit grossem Einsatz wurden bei frostigen Temperaturen viele Tonnen Papier und Karton in ganz Horw ein-

gesammelt, im Werkhof abgeladen und gestampft. Der nächste grosse Event steht am 30. Dezember in der Wolfshütte an, wenn der FC Horw zum Silvesterapéro einlädt. Am 26. Januar 2013 kommt es dann zu einer Premiere: Der 1. FC Horw Schneesporthag in Sörenberg steht an. Mit dem Gössi-Car geht es Richtung Entlebuch, wo Sport, Spass und munteres Beisammensein zelebriert werden. Die ultimative Après-Ski Party steigt dann anschliessend im Horwer Seefeld mit Fondueplausch und Barbetrieb. Interessierte finden alle wichtigen Infos unter www.fc-horw.ch.

Der FC Horw bedankt sich bei allen Horwern und Auswärtigen für die Unterstützung im Jahr 2012 und hofft, dass Sie auch im 2013 wieder mit von der Partie sind. Wir wünschen allen wunderbare Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Pistolen-Club



Die 3 Erstklassierten des Clubanlasses.

Zum Saisonende massen sich Gruppen von Pistolenschützen an den beiden traditionellen Wettkämpfen, dem historischen Morgartenschiessen am 15. Nov. und dem Chlaus-Schiessen mit Luftpistole. In der Morgartengruppe von 8 Teilnehmern war zum ersten Mal auch der Jungschütze Martin Villiger dabei. Das Spitzenresultat

erzielte mit 42 P. Hans Sidler. Am originellen Chlausschiessen im alten Stand Kirchfeld auf 2 verschiedene Scheibenbilder beteiligten sich neben älteren Aktiven auch erfreulicherweise zahlreiche Jugendliche mit guten Resultaten. Sieger 2012 ist Gemeinderat Robi Odermatt 113 P., 2. Remo Elmiger 111P, 3. Patrick Elmiger 110P, 4. Domini Buholzer, 5. Werner Sidler, 6. Martin Villiger und weitere 10 Schützen. Neumitglieder sind auch 2013 herzlich willkommen, Kontaktadressen siehe Vereinsliste der Gemeinde Horw.

Harmoniemusik

HEIMELIG ist nicht nur das Thema unseres Jahreskonzertes. In Luzern wird auch der Jodlerklub Heimgel aus Horw auftreten. Gemeinsam werden wir das Werk «Gwiltternacht» von Emil Wallimann aufführen. Zudem wird der Jodlerklub Heimgel einige Jodellieder aus seinem Repertoire singen. Die Besonderheit der Jahreskonzerte 2013 ist, dass wir ausschliesslich einheimische Musik aufführen. Alle Komponisten sind Schweizer. Namen wie Gian Battista Mantegazzi, Jost Ribary, Peter Reber, Mani Matter sind die Komponisten der zur Aufführung gelangenden Werke. Der Eintrittspreis für das Konzert im Luzerner Saal des KKL ist CHF 20.00, für jenes im Pfarreizentrum in Horw CHF 15.00. Ticketbestellungen können über unsere Homepage www.harmoniemusik-luzern-horw.ch vorgenommen werden. Die Tickets erhalten Sie mit einem Einzahlungsschein per Post zugestellt (Versandkosten CHF 2.00). In Horw servieren wir ab 18 Uhr ein feines Nachtessen. Dieses kann selbstverständlich auch bei der Ticketbestellung gleich mitreserviert werden. Besucher, die spontan unsere Konzerte besuchen möchten, können die Tickets ab 19.00 Uhr an der Abendkasse erwerben.

OTT
Forstunternehmer
Spezialholzerei
Luzern
079 208 87 51

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw.

EGLI
BESTATTUNGEN

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt
Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44

Pilatusblick



Beim Räbeliechtli schnitzen, Grittibänzen- und Geburtstagskuchen backen, beim Gemüserüsten und Salat zubereiten, beim Singen, Turnen, Jassen oder Diskutieren – unsere Gäste im Pilatusblick sollen Freude haben an der jeweiligen Tätigkeit und sich gefordert, aber nicht überfordert fühlen. Gönnen Sie Ihrem von Gedächtnisschwierigkeiten betroffenen Ehepartner/Ihrer Partnerin, Ihrer Mutter oder Ihrem Vater einen oder auch zwei Tage pro Woche als Gast bei uns im Pilatusblick und nehmen Sie sich als betreuendes Familienmitglied eine regelmässige, planbare Auszeit zu Ihrer eigenen Erholung. Ein regelmässiger Aufenthalt im Pilatusblick kann das Wohlbefinden der ganzen Familie positiv beeinflussen. Neben Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten betreuen wir auch gerne Personen, die aus anderen Gründen auf eine gute Betreuung während des Tages angewiesen sind. Wenn die Kostenfrage ein Hindernis ist, melden Sie sich trotzdem bei uns. Wir finden eine Lösung. Eine Stiftung ist bereit, wenn nötig einen Platz in der Tagesstätte mitzufinanzieren. Möchten Sie die Tagesstätte Pilatusblick unterstützen? Werden Sie Mitglied des Vereins Pilatusblick oder denken Sie bei Ihrer nächsten Spende an uns. Wir danken zum Voraus ganz herzlich und freuen uns über jedes Zeichen. Tel. 041 340 47 74, info@tagesstaette-pilatusblick.ch, www.tagesstaette-pilatusblick.ch

Achtung: Unser nächstes Hirnleistungstraining dauert vom 8.-29. Januar, jeweils dienstags von 9.30 bis 10.45 Uhr. Jetzt anmelden! Der Vorstand des Vereins Pilatusblick und das Betreuungsteam der Tagesstätte Pilatusblick wünschen allen Leserinnen und Lesern ein glückliches neues Jahr.

Orchester Kriens-Horw

Das Orchester lädt ein zum Sinfoniekonzert: «Viva l'Italia» am Sonntag, 27. Januar 2013, 17.00 Uhr, Kirche St. Gallus, Kriens mit Kollekte.

Programm:

- Canzone La Foccarà, Claudio Bramieri; Antiche danze ed arie: orchestriert von O. Respighi; Balletto detto «Il Conte Orlando» S. Molinaro; Passacaglia, L. Roncalli
 - Concerto grosso No. 8 (fatto per la notte di Natale), Arcangelo Corelli
 - Ouverture zur Ober «Tankred» (Tancredi), J. Rossini
 - La vera gioia (mit Chor), M. Frisina
 - La Via die martiri (mit Chor), M. Frisina
- Leitung: Sven-David Harry
Web: www.orchester-kh.ch

Musik zu St. Katharina



Grenzensprengend

Sonntag, 27. Januar 2013, 17.00 Uhr
Pfarrkirche St. Katharina Horw
Martin Heini, Orgel
Mario Schubiger, Perkussion
Kammerorchester der Philharmonie Novosibirsk
Rainer Held, Hitzkirch, Dirigent

Das Kammerorchester der Philharmonie Novosibirsk unter der Leitung von Rainer Held und der Organist Martin Heini sind ein eingespieltes Team. Wiederholt traten sie zusammen in der Schweiz und in Russland auf. Im Januar 2012 erschien ihre erste CD «Tongues of Fire» mit den Orgelkonzerten von Rütli und Poulenc. Die internationale Fachpresse ist voll des Lobes über die Einspielung und betitelt den schweizerisch-russischen Joint Venture als «Grenzensprengend». Mit dem Konzert für Orgel, Streicher und Perkussion von Pierre Petit und weiteren Werken von Ottorino Respighi, Albert Roussel und Antonín Dvořák verspricht das aktuelle Programm einmal mehr ein spannungsvolles Hörerlebnis mit Sprengkraft.

Eintritt Fr. 25.00, Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche. Die Plätze sind nicht nummeriert. Türöffnung / Abendkasse 16.15 Uhr

Vorverkauf:

Kappeler's Feinkostladen, Kantonsstr. 94, 6048 Horw (041 340 77 33)

Jugendtheater Horw

Die Theaterkids vom Jugendtheater Horw treffen sich jeden Dienstag von 18.45 bis 20.30 Uhr im Pavillon Seefeld. Im Januar beginnen die Proben für unser neues Stück, das wir im April im Pfarreizentrum aufführen werden. Dieses Jahr spielen wir wieder mal einen Krimi. «Mord vor laufender Kamera» führt uns ins Fernsehstudio zur Quizshow «Einer gegen Hundert».

Da wir das Stück selber schreiben, können wir auch noch Rollen einfügen. Falls du also Lust hast in unserem Krimi mitzuspielen (und mind. 11 Jahre alt bist) kannst du dich bei uns melden. Ein Theaterteam besteht nicht nur aus Schauspielern; wenn du lieber hinter der Bühne mithelfen möchtest, zum Beispiel in der Technik (Ton/Licht) bist du beim Jugendtheater Horw ebenfalls herzlich willkommen.

Kontakt: eva.roelli@sunrise.ch,
041 340 98 33

Aktives Alter

Senioren-Nachmittag

Dienstag, 8. Januar 2013, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum:

«Wem gehört unser Geld?» – Prof Dr. Philippe Mastronardi, ehem. Dozent an der Uni St. Gallen für öffentl. Recht, zeigt uns auf, was die Turbulenzen in den Finanzmärkten mit uns zu tun haben.

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren zu diesem interessanten Vortrag ein. Der Dozent ist in Horw wohnhaft.



Pro Halbinsel Horw



Rund 80 % der Grundstückbesitzer an der Seestrasse haben ihre Hecken zurückgeschnitten. Wir danken ihnen im Namen aller Spazierenden herzlich! Fazit: Das Aussichts-schutzreglement wird mehrheitlich eingehalten. Andere Eigentümer warten mit dem Rückschnitt, bis der Gemeinderat ihr Gesuch um die Gewährung einer Privatsphäre von 4 x 3 m bewilligt hat.

Wir haben an einer Besprechung im Baudepartement erfahren, dass es nun rasch handeln will. Es wird

1. über alle gestellten Gesuche mit Verfügung entscheiden,
2. die wenigen Säumigen, die ihre Hecken noch nicht auf eine Höhe von höchstens 1.5 m zurückgeschnitten haben, mahnen,
3. ihnen nochmals eine Frist von 30 Tagen gewähren,
4. gleichzeitig bei Nichtbeachtung dieser Frist eine amtliche Verfügung und als nächsten Schritt die Ersatzvornahme androhen,
5. allen in Erinnerung rufen, dass die Hecken bis Ende Februar auf 1.2 m Höhe zurückzuschneiden sind.

Wir danken der Gemeinde und wünschen allen frohe Weihnachten und ein «aussichtsreiches» neues Jahr.

Horwer Volkshochschule

Zuckerkrankheit – was ist daran so süß? Das Wissen über die Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) als Unterstützung im Alltag. «Ich habe ein bisschen zu viel Zucker im Blut. Ist das gefährlich?» – «Mein Vater ist seit Jahren Diabetiker; muss ich auch den Blutzucker messen?» – Mit diesen und vielen weiteren Fragen werden Diabetespflegefachpersonen bei ihrer Beratungsarbeit konfrontiert. Die Antworten können so individuell sein, wie die Menschen, welche diese Fragen stellen.

Mit Informationen, welche Organe für die körperlichen Funktionen und die Regulation

des Blutzuckerspiegels verantwortlich sind, erlangen Sie Wissen und Verständnis darüber, welche Blutzuckerwerte zu tief, normal oder eben zu hoch sind. Sie hören, welche Diabetes-Typen es gibt. Brigitte Kieliger erklärt kurz Therapiemöglichkeiten und zeigt mögliche Folge-Erkrankungen auf.

Im Anschluss an das Referat können Sie Brigitte Kieliger Fragen stellen, die sie gerne mit ihrer Erfahrung als Diabetespflegefachfrau beantwortet.

Leitung: Brigitte Kieliger, Diabetespflegefachfrau Höfa 1, Horw
 Zeit: Donnerstag, 17. Jan 2013, 19.30 bis ca. 21.30 Uhr
 Ort: Aula Oberstufenschulhaus Horw
 Kosten: 20.– Fr. für Nicht-Mitglieder, 15.– Fr. für Mitglieder
 Teilnehmer: max. 200 Personen
 Anmeldung nicht erforderlich

Wir junge Eltern

Zwärgekafi

Der ideale Treffpunkt für frischgebackene und junge Eltern! Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen, Kaffee trinken und plaudern während die Kleinen spielen.

2013

Dienstage: 8. Jan. / 29. Jan / 26. Febr. / 12. März / 26. März / 23. April / 14. Mai / 11. Juni / 25. Juni, von 14.30 – 17.00 Uhr im Kath. Pfarreizentrum Horw / Zimmer 3

Das Team «Wir junge Eltern» freut sich auf viele grosse und kleine Gäste.
www.boerse-horw.ch

Männerriege

Chlausjass am 7. Dezember 2012 im Hotel Rössli: Trotz, vielleicht aber auch gerade wegen Schnee, Eis und Minustemperaturen, machten sich 40 Frauen und Mannen auf den zauberhaft winterlichen Weg ins Hotel Rössli. Peter Maissen und Xaver Troxler organisierten und leiteten dort das kleine aber feine Jassturnier im Namen der Männerriege.

Obwohl es keine Pokale, Trophäen und wertvolle Preise zu gewinnen gab, wurde fair, nach bestem Wissen und Gewissen, mit mehr oder weniger Kartenglück, um jeden Punkt gekämpft. Das längste «Chrotte-

hoor» hatte Kurt Schumacher (Schumi) im Sack, der den Sieg und damit den grössten «Grittibänz» davontrug. Er verwies Erika Aregger und Max Enderli auf jene Plätze (2.+ 3.) die eben auch noch in der Zeitung erwähnt werden. Das Ende der Rangliste zierte Kurt Kleeb (!) der Ursi Degen um einen Punkt unterbot und (zum Trost ?) ebenfalls einen grossen «Grittibänz» aus der Backstube von Otti Moos erhielt. Bei den Ehepaaren schwangen die «trainingsfleissigen» Martha und Max Enderli vor den Imgrüth's (Margrith und Franz) und den «halbprofi» Rösli und Werner Kammermann, obenaus. Damit waren die «letzten» Meisterschaften des Jahres Geschichte und die «Jasskönige der Gemeinde Horw» erkoren. Es lebe der Chlausjass 2013!! Herzlichen Dank an alle TeilnehmerInnen und an Peter und Xaver.

Skiclub



40 Jahre Clublager

Dieses vieljährige Jubiläum dürfen wir in diesem Winter in der ersten Fasnachtsferienwoche im Engadin in Zuoz erleben. Weitere Informationen sind auf der Homepage www.skiclub-horw.ch zu entnehmen. Auf ein tolles Lager im Schnee freut sich das Lagerleiterteam vom Skiclub Horw!

1000 Tageskarten

Knapp 400'000 Personen fahren gemäss neuesten Zahlen täglich mit dem Auto durch die Agglomeration Luzern und bleiben regelmässig in den überlasteten Strassen stecken. Der Verkehrsverbund will nun aufzeigen, dass der öv im Kanton Luzern eine entspannte Alternative ist.

Der Tarifverbund Passepartout verlost in Zusammenarbeit mit dem Strassenverkehrsamt des Kantons Luzern 1000 ÖV-Tageskarten. 185'000 Autofahrerinnen und Autofahrer werden mit einer Beilage zur jährlichen Rechnung der Motorfahrzeugsteuer motiviert, den öffentlichen Verkehr auszuprobieren. Die Rechnungen werden in diesen Tagen versandt.

Kreative Kinder am Samichlauseinzug



Fotos: Franziska Rindlisbacher

Blauring und Jungwacht

Sternsingen 2013

Schon ganz bald ist es wieder soweit! Auch diesen Januar werden wieder Kinder von Blauring und Jungwacht als Sternsinger durch Horw ziehen und besinnliche Stimmung verbreiten. Bereits im Probeweekend Mitte November in Stans wurden alte wie auch neue Lieder fleissig aufgefrischt und geprobt. Nun hoffen wir auf möglichst zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer am 4./5. Januar.

Mit den Erträgen aus dem diesjährigen Sternsingen unterstützen Sie das Projekt «ONE for ONE united». ONE for ONE ist ein Schweizer Hilfswerk, das in Partnerschaft mit lokalen Organisationen Projekte zugunsten von sozial benachteiligten Kindern und Müttern in Indien finanziert. Die Mitarbeiter arbeiten freiwillig und ehrenamtlich. Sie sind unabhängig von Regierung, politischer Ideologie oder Religion. Kinderarbeit, Menschenhandel und Mangelernährung sind für Millionen von Frauen und Kinder immer noch trauriger Alltag. ONE for ONE unterstützt konkret eine schuleigene Fischzucht. So haben die Kinder regelmässig eine gesunde Fischmahlzeit. Oder sozial benachteiligte Kinder erhalten die Möglichkeit, das Leben aus ihrer Sicht, durch die Linse einer Kamera, zu portraituren. Die Kinder werden dadurch selbstbewusster und mit dem Erlös aus dem Verkauf der Bilder werden noch weitere Projekte unterstützt. Mehr Informationen darüber erhalten sie unter: <http://www.oneforone-united.org/>

Routen:

Freitag, 4. Januar 2013

Gruppe 1:

- 18.20 Seniorenheim Schiltmatt
- 18.40 Schiltmattstrasse hinten
- 18.55 Herrenwaldstrasse vor Nummer 2
- 19.20 Krebsbärenhalde
- 19.40 Herrenwaldweg vor Nummer 17
- 20.10 Neumattweg vor Nummer 2
- 20.40 Obchilchweg / obere Neumattstrasse
- 21.00 Neumattstrasse unterer Teil bei Kindergarten
- 21.20 Schiltmatthalde
- 21.40 Schiltmattstrasse

Gruppe 2:

- 18.35: Fondeln bei Block
- 19.15: Dornirain
- 19.40: Kastanienbaumstrasse Höhe Seeacherweg
- 20.10: Sonnhaldenstrasse/ Allwinden

- 20.40 Kreuzmattstrasse unterer Teil bis Kreuzung Schwandenallee

- 21.00 Kreuzmattring/ Schwandenallee/ KB- Strasse

Gruppe 3:

- 18.20 Ringstrasse neue Häuser bei Merkurkreisel
- 18.40 Alter Stadelweg/ Birkenfeldweg
- 19.00 Hans-Reinhard- Strasse
- 19.25 Bahnhofweg vor Nummer 4
- 19.50 Ebenaustrasse/ Ebenauweg
- 20.10 Schöngrundstrasse/ Riedmattstrasse
- 20.30 Brunnmattstrasse (Innenhof)
- 20.55 Schöнауweg
- 20.10 Rankried
- 21.35 Seefeldstrasse

Gruppe 4:

- 18.30 Winkelstrasse vorderer Teil vor Nummer 14
- 18.45 Vor Restaurant Sternen Winkelstrasse hinterer Teil
- 19.05 Im Restaurant Sternen
- 19.30 Winkelhalde (Kurve)
- 19.55 Stadelstrasse (Aufgang Bodenstr.)
- 20.15 Berg Sion
- 20.45 Terrassenweg (Blöcke)
- 21.05 Dormenweg bei Nummer 11
- 21.30 Dormenstrasse unter Kurve

Samstag, 5. Januar 2013

Gruppe 1:

- 17.10 Technikumstrasse (neue Häuser)
- 18.00 Gottesdienst Steinmattli
- 19.00 Singen vor Kapelle
- 19.20 Bodenmattstrasse
- 19.45 Kleinwilhöhe (neue Häuser oberer Teil)
- 19.55 Kleinwilhöhe (neue Häuser unterer Teil)
- 20.30 Unterschwändli/ Grosswilstrasse vor Nummer 6 (Platz)
- 21.00 Rämisiweg (vor Nummer1) / Hinterbachstrasse
- 21.25 Seerosenweg vor Nummer1

Gruppe 2:

- 17.15 Altersheim Kirchfeld
- 18.35 Rigiblickstr. vorne / Rigiblickrain / Roggern
- 19.00 Rigiblickstrasse hinten / Rigiblickweg
- 19.25 Untermattstrasse vorne / Schöneggstrasse (Ecke) Beim Aufgang Cheletööbeli
- 19.45 Untermattstrasse hinten
- 20.05 Hubelstrasse
- 20.25 Schöneggstrasse
- 20.50 Untermattweg
- 21.15 Gartenstrasse/ Zumhofweg
- 21.40 Kirchweg

Gruppe 3:

- 17.20 Blindenheim Horw
- 18.15 Brändi Horw
- 18.40 Brändistrasse (hinterer Teil)
- 19.00 Brändiweg Innenhof
- 19.25 Wegmattring / Wegmattstrasse
- 19.30 Wegmatt neue Häuser / Wegmattstrasse
- 20.35 Steinibachweg
- 20.40 Steinenstrasse vor Eule
- 21.00 Sternenried
- 21.20 Gemeindehausplatz (vor Migros)
- 21.30 Gemeindehausplatz (vor Novum)
- 21.45 Vor Pfareizentrum

Gruppe 4:

- 17.10 Chilemätteli
- 17.35 Zumhofstrasse (bei Reformierter Kirche)
- 17.50 Zumhofstrasse, oberer Teil
- 18.15 Stirnrüti oben Wendeplatz
- 18.30 Stirnrüti Gemeinschaftsraum
- 19.00 Sonnsyterain (Kurve oben)
- 19.15 Sonnsyterhalde /Sonnsyterain
- 19.30 Kantonstrasse (neue Häuser) bei Restaurant Aubergine
- 19.50 Rosenfeld im Innenhof
- 20.20 Chäppeliweg
- 20.45 Restaurant Waldegg (im Restaurant)
- 21.10 Allmendstrasse vor Nummer 29
- 21.35 Bachstrasse vor Nummer 6

Gruppe 5:

- 17.30 Villa Stäge
- 18.10 Oberrüti / Oberrüti-Allee
- 18.35 Felmisweidstr. / Felmisrain
- 19.00 Stegenstrasse / Stegenhöhe
- 19.20 Stegenstrasse vorderer Teil
- 19.40 Felmisallee / Bärenhalten
- 20.10 Stegenhalde (hinterer Teil)
- 20.30 Stegenhalde / Stegenrain
- 20.50 Kastanienbaumstrasse 68–93
- 21.15 Kastanienbaumstrasse 51–66 (vor Nummer 61)

ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

Bestatter mit eidg. Fachausweis

Vorfasnacht 2013

Die Vorfasnacht in Horw beginnt 2013 sehr früh. Daher bereits in dieser Ausgabe die wichtigsten Anlässe für die Agenda. Im nächsten Blickpunkt vom 1. Februar 2012 gibt es mehr zur Horwer Fasnacht 2013.

Egli-Zunft



Das Rotaugen: Skizze von Harry Laube

Wie die Rotfeder treibt sich auch das Rotaugen gerne in bewachsenem Ufer mit ruhigem Wasser herum. Hauptfangzeit ist von Juni bis September und es kann bei einer Länge von 45 cm bis 1,5 kg schwer werden.

Rote Augen gibt es auch manchmal an der Fasnacht wobei auch der Durchblick getrübt sein kann, so dass niemand mehr sicher ist, handelt es sich um Mensch oder Fisch, vielleicht auch beides, Traum oder Wirklichkeit – Wahrheit oder Lüge und manchmal ist die Lüge wahrer als die Wahrheit.

Samstag, 12. Januar 2013/ab 20.00 Uhr
Rassler Party in der Horwerhalle
(Veranstalter Rasselbandi Horw)

Mittwoch, 30. Januar 2013, 19.00 Uhr
Fasnachtsbaum schmücken
(Veranstalter Nachtheueler Horw)

Donnerstag, 31. Januar 2013
Brändi-Fasnacht ab 19.30
(Veranstalter Brändi Horw)



Samstag, 2. Februar, 19.00 Uhr
Fackelumzug ab Bachstrasse zur Horwerhalle mit anschliessendem Monsterkonzert
(Veranstalter Egli-Zunft Horw)

Samstag, 2. Februar, ab 20.00 Uhr
Fasnachtseröffnung in der Horwerhalle
(Veranstalter Nachtheueler Horw)

Donnerstag, 7. Februar 2013, 7.00 Uhr
Schmudo mit Tagwache mit Knall auf dem Dorfplatz
(Veranstalter Nachtheueler Horw)

Donnerstag, 7. Februar, ab 10.00 Uhr
Horwer Dorffasnacht in der Horwerhalle
(Veranstalter Skiclub + Männerriege Horw)

Sonntag, 10. Februar 2013, ab 10.00 Uhr
Fasnachtstreiben in und um die Horwerhalle

Sonntag, 10. Februar 2013, 10.30 Uhr
Fasnachtsgottesdienst in der Pfarrkirche

Sonntag, 10. Februar 2013, 14.00 Uhr
Grosser Fasnachtsumzug nach dem Motto des Eglivaters Gianmarco I. «D'Fasnacht a de Horwer Bucht das esch en Wucht!» anschliessend Guggenpower und Kindermaskenprämierung in der Horwerhalle

Montag, 11. Februar 2013, 12.00 Uhr
Fasnachtssuppe beim Schulhaus Hofmatt
(Veranstalter Vereinigung Horwer Fasnachtssuppe)

Montag, 11. Februar 2013, 14.30 Uhr
Fasnacht auf Kirchfeld
(Veranstalter Egli-Zunft Horw)

Brändi-Fasnacht

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer sind die Schönsten im Brändiland? So lautet das diesjährige Motto der Brändi-Fasnacht am **Donnerstag, 31. Januar 2013** im Brändi Horw. Die Bevölkerung ist herzlich zum fröhlichen Anlass eingeladen.

- 17.30 Uhr: Nachtessen
(Essen bis 23.00 Uhr möglich)
- 18.00 Uhr: Tanz mit DJ Melk
- 19.00 Uhr: Auftritt Hügü-Schränzer
- 19.45 Uhr: Auftritt Paulusschränzer
- 20.15 Uhr: Abholen und Begrüssen des Eglivaters mit Gefolge durch Brändifäger
- 21.00 Uhr: Auftritt Sompfrochle
- 22.00 Uhr: Auftritt Nachtheueler
- 22.30 Uhr: Schlusstanzrunde
- 22.45 Uhr: Auftritt Brändifäger



Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
01. Jan. 2013	Gemeinde	Neujahrsapéro mit Vergabe Kulturpreis	17.00 Uhr	Horwerhalle
05. Jan. 2013	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
06. Jan. 2013	Skiclub	Schneehasen	09.00 Uhr	Brunnibahn, Engelberg
08. Jan. 2013	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Kath. Pfarreizentrum
	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Kath. Pfarreizentrum, Rm 3
08.–29.01.2013	Verein Pilatusblick – Leben mit Demenz	Hirnleistungstraining	09.30 bis 10.45 Uhr; 4 Einheiten à 1.25 Std.	Gemeinschaftsraum Alterswohnungen
09. Jan. 2013	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
ab 09. Jan. 2013	Jugendanimation	Wen-Do Kurs (Selbstverteidigung) für Mädchen der 1. Oberstufe Horw	19.00 bis 21.00 Uhr; Mittwochabends	Jugendtreff Papiermühle
12. Jan. 2013	Harmoniemusik Luzern + Horw	Jahreskonzert	20.00 Uhr	KKL Luzern
	Musikschule	Konzert Jugendorchester Kriens-Horw	19.30 Uhr	Johanneskirche, Kriens
	Rasselbandi	Rassler-Party	20.00 Uhr	Horwerhalle
	Skiclub	Schneehase	09.00 Uhr	Talst. Brunni, Engelberg
	Skiclub	Elch-Schnupperkurs	12.00 Uhr	Clubhaus Skiclub
13. Jan. 2013	Musikschule	Konzert Jugendorchester Kriens-Horw	19.30 Uhr	Ref. Kirche
15. Jan. 2013	Aktives Alter	Jass-Nachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
17. Jan. 2013	Horwer Volkshochschule HVH	Zuckerkrankheit, was ist daran so süss?	21.30 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
	Samariterverein	Vortrag Frauengemeinschaft	20.00 bis 22.00 Uhr	Kath. Pfarreizentrum
18. Jan. 2013	Gemeinde	Wochenmarkt (jeden Freitag)	08.00 bis 12.00 Uhr	Gemeindehausplatz
	Pilatus Putzete	Fasnachtszeitung	ab 12.00 Uhr	diverse Verkaufsstellen
	Horwer Volkshochschule HVH	Faszination Modelleisenbahn	19.00 bis 20.30 Uhr	Loki-Depot
19. Jan. 2013	Aktiv und Fit	Skirennen		Melchsee Frutt
	Harmoniemusik Luzern + Horw	Jahreskonzert	20.00 Uhr	Kath. Pfarreizentrum
	Kunst- und Kulturkommission	Wolkenmeer	14.00 Uhr	Zwischenbühne
	Skiclub	Elch-Schnupperkurs	12.00 Uhr	Clubhaus Skiclub Horw
20. Jan. 2013	Skiclub	Schneehasen	09.00 Uhr	Talst. Brunni, Engelberg
	Skiclub	Nordische Kombination	10.00 Uhr	Eigenthal
21. Jan. 2013	Kunst- und Kulturkommission	Sagenhaftes Horw	19.00 Uhr	Längacher-Kapelle
22. Jan. 2013	Elternschule	Reizüberflutung	19.30 bis 21.30 Uhr	Essraum Schulhaus Hofmatt
23. Jan. 2013	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	QV Oberdorf	Generalversammlung 2013	19.30 Uhr	Kath. Pfarreizentrum
24. Jan. 2013	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Kath. Pfarreizentrum, Saal
25. Jan. 2013	Dunya	Tanzschulfest	20.00 bis 22.00 Uhr	Kath. Pfarreizentrum
	Musikschule	Vortragsübung: Horn / Klavier	19.00 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
	Quartierverein Felmis	Generalversammlung	19.30 Uhr	Restaurant Felmis
27. Jan. 2013	Musik zu St. Katharina	Grenzensprengend	17.00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
	Orchester Kriens-Horw	Sinfoniekonzert: «Viva l'Italia»	17.00 Uhr	St. Galluskirche, Kriens
	Ref. Pfarramt	11vor11 Gottesdienst	10.49 Uhr	Ref. Kirche
30. Jan. 2013	Aktiv und Fit	Langlaufrennen		Eigenthal
	Nachtheuler	Fasnachtsbaum schmücken	19.00 Uhr	Bäckerei Sutter
31. Jan. 2013	Stiftung Brändi	Brändi Fasnacht 2013	18.00 bis 23.00 Uhr	AWB & Wohnhaus Horw



Bio-Hofladen Mättwil
6005 Luzern / St. Niklausen
Telefon 041 911 22 20
oder 076 572 53 11
Fr 14 – 19 h / Sa 8 – 13 h

Bio-Metzgerei Moosmatt
Moosmattstrasse 17, 6005 Luzern
Telefon 041 310 71 15
Di bis Fr 7.30 – 12.15 / 14 – 18.30 h
Sa 7.30 – 12.15 / 13.15 – 16.00 h

**Bio-Fleisch
gibt es im
Mättwil
und in der
Moosmatt.**

GAMEN OHNE GRENZEN?

CONTACT | JUGENDBERATUNG
FAMILIENBERATUNG

Kasernenplatz 3 6000 Luzern 7 041 208 72 90

Nur noch Gamen, PC und Chatten ist interessant, alles andere wird immer unwichtiger. Schule, Ausbildung und vielleicht sogar Freunde werden zunehmend vernachlässigt.

CONTACT steht Eltern und Jugendlichen der Gemeinde Horw zur Verfügung, wenn Fragen um Erziehung, Erwachsen werden und Familienleben zu lösen sind. Die Beratungen sind kostenlos. Die Schweigepflicht ist garantiert. Auskünfte und Anmeldungen 041 208 72 90. www.contactluzern.ch.